



Haushaltsplan

2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2016	3
Vorbericht	4
Gesamtplan	11
Ziele, Leistungen, Kennzahlen, Budget	18
Verwaltungshaushalt	41
Vermögenshaushalt	55
Stellenplan	73
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	77
Übersicht über den Stand der Schulden und Rücklagen	79
Finanzplan 2015 - 2019	81

H a u s h a l t s s a t z u n g
f ü r d a s
H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 6

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, ber. GBl. 1975, S. 460 und GBl. 1976, S. 408), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55, 57), des § 15 Abs. 1 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), hat die Verbandsversammlung am 19. November 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je davon im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt	24.701.000 EUR 11.222.500 EUR	35.923.500 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- aufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von		3.799.200 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungser- mächtigungen in Höhe von		250.000 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 4.500.000 EUR

§ 3

Die vorläufigen Jahresumlagen werden festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	6.446.600 EUR
2. Finanzkostenumlage	1.677.500 EUR

Heidelberg, den 19. November 2015



Bernd Stadel
Verbandsvorsitzender

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

1. Haushaltssatzung

Der Haushaltsplan wurde von der Verbandsversammlung am 05. Dezember 2013 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	22.535.300 €
Vermögenshaushalt	<u>5.527.700 €</u>
Haushaltsvolumen	<u>28.063.000 €</u>
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	2.275.200 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	8.160.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	5.447.900 €
Finanzkostenumlage	1.840.100 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 11. Dezember 2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt und gleichzeitig die Gesamtbeträge der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 17. Dezember 2013 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

2. Haushaltsrechnung

	Plan	Ergebnis	mehr/weniger
Verwaltungshaushalt	22.535.300 €	22.157.357 €	- 377.943 €
Vermögenshaushalt	5.527.700 €	4.100.934 €	- 1.426.765 €
	<u>28.063.000 €</u>	<u>26.690.958 €</u>	- - 1.804.708 €

Der Verwaltungshaushalt schließt mit 22.157.357 € und weicht damit um ca. 1,7 % vom geplanten Volumen (22.535.300 €) ab. Er liegt über 0,75 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (21.386.922 €).

Beim Klärbetrieb (UA 7000) gab es nennenswerte Abweichungen gegenüber den kalkulierten Planansätzen vor allem bei den Betriebschemikalien (- 170.516 €), bei den Kosten der Klärschlamm Entsorgung (-61.967 €) und bei den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (- 53.221 €). Diesen Minderausgaben stehen allerdings Mehrausgaben für die Instandhaltung der Kläranlagen von 117.419 € gegenüber. Auf der Einnahmenseite sind neben höheren Einnahmen aus der Rückerstattung der Abwasserabgabe vom Land infolge von Verzögerungen beim Projekt Dilsbergerhof (+ 69.507 €) auch Mindereinnahmen für den Wegfall der Stromsteuererstattung (- 174.197 €) festzuhalten.

Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) sind Minderausgaben bei den Zinserstattungen in Höhe von 281.086 €, bei den Unterhaltungsleistungen der Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) (- 110.405 €) sowie bei den Instandhaltungsaufwendungen (- 79.414 €) zu konstatieren.

Bei der Abwasserüberwachung stehen insbes. Mehreinnahmen für die Eigenkontrolle der beiden Klärwerke (+ 41.758 €) Mehrausgaben in nahezu gleicher Höhe für Dienstleistungen des Klärbetriebes zu Gunsten des Labors gegenüber (+ 39.755 €).

Beim Kanalbetrieb (UA 7004) fallen gravierende Abweichungen zu den Ansätzen vor allem beim Kostenersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter (+ 49.261 €) sowie beim Kostenersatz für die hohen Einsätze im Zentralen Winterdienst der Stadt Heidelberg (+ 34.383 €) auf. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings Mindereinnahmen für die Betreuung des Verbandskanalnetzes gegenüber (- 105.520 €). Minderausgaben insbes. beim Personal (- 34.379 €) sowie für die Instandhaltung und Reinigung der Kanäle (- 29.828 €) stehen Mehrausgaben bei den Erstattungen an das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

(+ 116.431 €) sowie bei den Erstattungen an UA 7000 für die Organisation rund um die Einführung des Rollenden Kanals (+ 48.147 €) gegenüber.

Beim UA 7005 - Kanalplanung wurden nicht absehbare Mehreinnahmen für Arbeiten auf Rechnung Dritter erzielt (+ 64.959 €).

Bei der Finanzwirtschaft schließlich reduzieren sich nicht nur die Einnahmen bei den Zinserstattungen (- 281.086 €) und bei den Bauzeitinsen (- 104.000 €), sondern auch die Zinszahlungen an den Bankensektor (- 41.604 €).

Nach Abschluss der Bücher ergaben sich für den Klärbetrieb (UA 7000) Erstattungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg, und Eppelheim von insgesamt 100.859 € sowie eine Nachzahlung der Stadt Neckargemünd und der Gemeinde Dossenheim über insgesamt 10.524 €

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder von insgesamt 322.623 €

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen insgesamt 1.446.253 € und waren somit um 1.456.167 € niedriger als die Abschreibungskosten (2.902.420 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Getrennte Abwassergebühr (gesondert innerhalb UA 7000) ergab sich eine Erstattung an die Stadt Eppelheim über 4.720 € und Nachzahlungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg, Neckargemünd, und Dossenheim über insgesamt 41.518 €

Die Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) hatte Erstattungen von 432.596 € für alle Verbandsmitglieder zum Ergebnis.

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) ergab sich eine Erstattung für die Stadt Eppelheim über 959 € sowie Nachforderungen für die übrigen Verbandsmitglieder von insgesamt 33.591 €

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit Erstattungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg, Neckargemünd und Eppelheim über insgesamt 13.621 € sowie mit einer Nachzahlung für Dossenheim über 1.258 € ab.

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich Erstattungen für die Städte Neckargemünd und Eppelheim über 22.039 € sowie eine Nachforderung über 168.387 € zu Lasten der Stadt Heidelberg.

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab eine Erstattung für die Stadt Heidelberg über 146.561 €

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts (4.100.935 €) lag um 1.426.765 € (- 25,8 %) unter dem geplanten Volumen (5.527.700 €). Dies hatte im Wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite musste insbesondere die Kreditermächtigung für neue Investitionskredite wegen Verzögerungen bei Mittelabfluss bzw. der Abwicklung der veranschlagten Großprojekte erstmals seit Jahren überhaupt nicht in Anspruch genommen werden (- 1,6 Mio. €). Der im Vorjahr durch den verspäteten Baubeginn bei der Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Chirurgie-Neubaus nicht mehr in voller Höhe realisierbare Investitionszuschusses des Universitätsbauamtes konnte im Jahr 2014 nachgeholt werden (+ 193.383 €).

Auf der Ausgabenseite entstehen Abweichungen gegenüber den Planansätzen vor allem bei der Baumaßnahme Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße, nachdem sich der Bauabschluss um ca. ½ Jahr verzögerte und eine Vielzahl von Mehrkostenmeldungen und Nachträgen die Abrechnung behinderte (- 944.257 €). Auch der Hauptsammelkanal Nord im Bereich des Chirurgie-Neubaus blieb aufgrund eines günstigen Submissionsergebnisses hinter den Ansätzen zurück (- 204.249 €). Die für Planungsarbeiten zur Erneuerung des Blockheizkraftwerks im Klärwerk Süd veranschlagten Mittel wurden wegen der absehbaren Eigentümerwechsels in Gänze nicht in Anspruch genommen (- 140.000 €). Schließlich konnten auch die bei Abt. Kanalbetrieb vorgesehenen Ersatzbeschaffungen entgegen der Planung nur zum kleinen Teil kassenwirksam umgesetzt werden, so dass sich auch hier Minderausgaben von 150.997 € ergaben.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 897.800 € sowie zum rechnerischen Haushaltsausgleich außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 725.800 € gebildet.

3. Allgemeine Rücklage

Stand der Allgemeinen Rücklage am 01. Januar 2014	3.175 €
Entnahme 2014	<u>- 31 €</u>
Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2014	3.144 €

4. Vermögen und Schulden

Das wertmäßig erfasste Vermögen des Abwasserzweckverbandes betrug:

Stand am 01. Januar 2014	90.891.323 €
Zugang 2014	+ 4.692.171 €
Abgänge 2014	<u>- 5.615.949 €</u>
Stand am 31. Dezember 2014	89.967.545 €

Die Schulden des Abwasserzweckverbandes betragen:

Stand am 01. Januar 2014	55.774.126 €
Zugang 2014	+ 0 €
Tilgung 2014	<u>- 1.446.253 €</u>
Stand am 31. Dezember 2014	54.327.873 €

5. Kassenlage

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes Heidelberg (AZV) war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätseingänge während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des AZV, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Hierfür fielen Zinsen in Höhe von 328 € an. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des AZV konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 2.002 € erzielt werden.

II. Haushaltsjahr 2015**1. Gesamthaushalt**

Der Haushaltsplan wurde von der Verbandsversammlung aus Rücksicht auf das seit 01. Januar 2015 neue Verbandsmitglied Stadt Neckarsteinach am 28. Januar 2015 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	24.139.700 €
Vermögenshaushalt	<u>9.556.700 €</u>
Haushaltsvolumen	<u>33.696.400 €</u>
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	6.488.800 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.750.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	6.595.400 €
Finanzkostenumlage	1.706.800 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 02. Februar 2015 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt und gleichzeitig den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie den genehmigungspflichtigen Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 07. / 08. Februar 2015 in der Rhein-Neckar-Zeitung und am 12. Februar 2015 im Amtsblatt der Stadt Neckarsteinach.

2. Verlauf des Haushaltsjahres

Im **Verwaltungshaushalt** werden die Vorgaben des Haushaltsplans weitgehend eingehalten.

Es sind jedoch auch 2015 Minderausgaben beim Klärbetrieb bei den Betriebschemikalien (insbes. Flockungsmittel und sonstige Chemikalien) wegen quantitativ geringerer und qualitativ veränderter Klärschlämme absehbar. Außerdem werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in etwa nur zur Hälfte in Anspruch genommen. Auch für die Instandhaltung der Kläranlagen Nord und Süd ist der veranschlagte Ansatz von 940.900 € derzeit erst zu ca. 2 / 3 ausgeschöpft. Anstelle der über etliche Jahre erhaltenen Einnahmen aus der Rückvergütung der Stromsteuer werden nach der Übernahme des Blockheizkraftwerks im Klärwerk Süd bereits 2015 Einnahmen wegen der Einspeisung des erzeugten Stroms sowie Minderausgaben bei den Kosten für Energie wegen der Eigennutzung des erzeugten Stroms im KW Süd ab Oktober 2015 anfallen.

Bei den Sammelkanäle und Sonderbauwerken bleiben die Instandhaltungsaufwendungen nach derzeitigem Stand ebenfalls fast 50 % hinter dem Ansatz zurück. Auch hier zeigt sich ebenso wie beim Klärbetrieb, dass die Personaldecke des AZV in manchen Bereichen bei krankheitsbedingten Ausfälle zu kurz ist, um angemessen reagieren zu können. Vorgesehene Instandhaltungsarbeiten müssen so zu Gunsten des laufenden Betriebs teilweise zurückgestellt werden.

Auch bei der Finanzwirtschaft sind geringere Aufwendungen zu erwarten, da einerseits sich das Zinsniveau weiterhin auf niedrigem Stand befindet und die Kreditemächtigung von rund 6,5 Mio. € nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden muss. Außerdem werden die geplanten Investitionen günstiger abgerechnet oder nicht wie vorgesehen ausgeführt, weshalb auch die Zinsausgaben und die Abschreibungen hierfür hinter den Ansätzen zurückbleiben werden.

Durch die im Laufe des ersten Halbjahres 2016 noch vorzunehmende Leistungsverrechnungen zwischen den einzelnen Betriebsbereichen sowie die Buchungen nach Abschluss der Anlagenbuchhaltung können noch weitere nennenswerte Abweichungen entstehen.

Im **Vermögenshaushalt** müssen die veranschlagten Projekte Erneuerung Blockheizkraftwerk KW Süd sowie Sanierung Regenüberlaufbecken Klärwerk Süd zu großen Teilen neu veranschlagt werden, da sowohl wegen des schleppenden Planungs- als auch des zähen Baufortschritts nur einen Teil der Mittel abfließen werden. Bei den Großprojekten Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Straße und dem Anschluss der ehem. Nebenkärlanlage Dilsbergerhof stehen die Schlussrechnungen noch aus bzw. es wurde Einspruch gegen die geleistete Schlusszahlung erhoben. Es ist angestrebt, diese Projekte noch 2015 auch finanztechnisch abzuschließen. Daneben können voraussichtlich auch die kleineren Projekte bei den Sammelkanälen (Erneuerung verschiedener Druckleitungen sowie die Nachrüstung von Mess- und Übertragungstechnik bei verschiedenen Regenüberläufen) sowie die Beschaffung eines Lastkraftwagen für den Kanalbetrieb nicht mehr kassenwirksam abgewickelt werden und sind deshalb teilweise neu im Haushaltsentwurf 2016 veranschlagt.

Zur Finanzierung der Investitionen wurde im Laufe des Jahres ein Investitionskredit über 2 Mio. € aufgenommen. Nach dem derzeitigen Stand der Mittelabflüsse wird bis Jahresende ein weiterer Kredit über 2 Mio. € benötigt. Die Bildung eines Haushaltseinnahmerestes wird sich im Rahmen des Rechnungsabschlusses zeigen.

Durch die Tilgungsleistungen von ca. 1,8 Mio. € steigt die Verschuldung von ca. 53,7 Mio. € auf ca. 56 Mio. €. Diesen Schulden steht allerdings ein Anlagevermögen von ca. 90 Mio. € (Stand: 31. Dezember 2014) gegenüber.

3. Kassenlage

Zur Sicherung der Liquidität des Verbandes mussten im Verlauf des Haushaltsjahres im Rahmen einer Kreditmanagement-Vereinbarung mit der Hausbank des AZV, der Sparkasse Heidelberg, mehrfach Kassenkreditmittel im Rahmen der genehmigten Ermächtigung von 3 Mio. € in Anspruch genommen werden. Freie Kassenmittel wurden aufgrund einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Sparkasse Heidelberg zinsgünstig als Tagesgeld angelegt.

III. Haushaltsjahr 2016**1. Gesamthaushalt**

	2016	2015	mehr/weniger	
Verwaltungshaushalt	24.721.000 €	24.139.700 €	+	581.300 €
Vermögenshaushalt	11.222.500 €	9.556.700 €	+	1.665.800 €
	35.943.500 €	33.696.400 €	+	2.247.100 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	4.500.000 €	3.000.000 €	+	1.500.000 €
Betriebskostenumlage	6.446.600 €	6.595.400 €	-	148.800 €
Finanzkostenumlage	1.677.500 €	1.706.800 €	+	29.300 €

2. Verwaltungshaushalt

Beim Klärbetrieb bewegen sich die Aufwendungen für die Betriebskosten weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Instandhaltungsaufwendungen für die Kläranlage ist für 2016 keine Leerung eines weiteren Faulbehälters vorgesehen, da zunächst der bauliche Zustand des im Jahr 2015 geleerten Behälters überprüft werden soll (- 230.000 €). Da im Zuge der Übernahme des BHKW im KW Süd entschieden wurde, den Betrieb zunächst nicht mit eigenem Personal durchzuführen, ist für die Betriebsführung ein Betrag von 150.000 € veranschlagt. Durch den BHKW-Betrieb wird seit Oktober 2015 das KW Süd mit eigenem Strom versorgt, so dass der Ansatz für Energie und Wasser für Betrieb entsprechend reduziert werden konnte. Nachdem die in den zurückliegenden Jahren verrechenbaren Investitionen mit der Abwasserabgabe bis Mitte 2016 abgerechnet sind, muss 2016 erstmals wieder Abwasserabgabe an das Land bezahlt werden.

Bei den Verbandskanälen setzen sich insbesondere wegen der Fertigstellung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße und des 2. Bauabschnitts des Hauptsammelkanals West zu Lasten Heidelbergs sowie durch den Abschluss des Umbaus der ehem. Nebenkläranlage Dilsbergerhof und deren Anschluss an das Verbandskanalnetz zu Lasten von Neckargemünd die in der mittelfristigen Planung angedeutete Steigerung der Aufwendungen fort.

Bei der Durchführung von Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) werden gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Weinheim auch 2016 wieder Reinigungsarbeiten und Untersuchungen in deren Kanalnetz gegen entsprechenden Aufwendersatz durchgeführt.

3. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden ab dem Haushaltsjahr 2016 auch in der Gliederungsziffer die Bezeichnungen aus dem Verwaltungshaushalt übernommen. Damit wird künftig nicht mehr einfach zwischen „Betrieb“ und „Finanzwirtschaft“ unterschieden, sondern der Betrieb wird in seiner ganzen Vielfalt auch mit den aus dem Verwaltungshaushalt bekannten Bezeichnungen abgebildet.

Im Bereich "Kläranlagen Heidelberg" (2.7000-010) liegt der Schwerpunkt der Investitionen 2016 auf der Erweiterung bzw. Erneuerung des Blockheizkraftwerkes im Klärwerk Süd. Größere Aufwendungen sind auch wegen der Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Nord sowie für die Planung eines neuen Neckardükers, der die beiden Klärwerke Nord und Süd verbindet, veranschlagt.

Im Bereich "Sammelkanäle und Sonderbauwerke" (2.7001-011) ist die letzte Rate für den Lückenschluss beim Hauptsammelkanal West, 2. BA veranschlagt. Diese Kosten können aufgrund einer höchstrichterlichen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zu Gunsten eines anderen Abwasserentsorgers auch in Heidelberg mit der Schmutzwasserabgabe verrechnet werden. Aufgrund der Bauzeit wird dies jedoch nur für einen Teil der gesamten Investitionskosten möglich sein. Außerdem soll die Sanierung der vier Regenüberlaufbecken im Klärwerk Süd abgeschlossen werden, um einerseits die Standsicherheit und auch die Reinigung durch den Klärbetrieb zu erleichtern. Daneben sind verschiedene kleinere Erneuerungen von Druckleitungen sowie die Nachrüstung von Mess- und Fernübertragungstechnik bei verschiedenen Regenüberläufen und Pumpwerken, die bereits 2015 umgesetzt werden sollten, nochmals neu veranschlagt. Mit dem Umbau des Regenüberlaufs Rainweg wird das vorerst letzte größere Projekt zur Regenwasserbehandlung erledigt. Auch diese Kosten werden noch mit der Abwasserabgabe verrechnet.

Die Betriebs- und Finanzkosten dieser Kanalisationsanlagen sind von den jeweils durch die Nutzung begünstigten Verbandsmitgliedern über den Aufwendersatz „Sammelkanäle und Sonderbauwerke“ (UA 7001) aufzubringen.

Im Bereich „Eigenkontroll-VO“ (2.7002-012) sind u. a. Mittel für die Anschaffung des neuen Kanalfernsehewagens vorgesehen. Da die vorhandene Kameraausrüstung weitestgehend übernommen werden soll, werden anstelle der in der Mittelfristigen Planung vorgesehenen Investitionen von 470.000 € voraussichtlich nur 166.000 € erforderlich.

Zur Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen und Beschaffungen wird eine voraussichtliche Kreditaufnahme von ca. 3,8 Mio. € erforderlich. Außerdem ist eine Umschuldung mit einem Restschuldbetrag von ca. 4,2 Mio. € berücksichtigt.

Der Schuldenstand wird dadurch von ca. 56 Mio. € (Stand 31. Dez. 2015) unter Berücksichtigung der 2016 veranschlagten Tilgungsleistungen (knapp 2 Mio. €) auf voraussichtlich ca. 57,8 Mio. € steigen. Wie ein Blick in die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dürfte damit allerdings die Spitze der Schuldenbelastung für die nächsten Jahre erreicht sein.

Gesamtplan

Gesamtplan 2016

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7000	Kläranlagen Heidelberg	6.672.000	8.328.500	0	6.754.600	8.336.200	6.708.561	8.287.275
7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke	3.790.100	3.790.100	0	3.660.700	3.660.700	3.271.527	3.271.527
7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO	565.800	565.800	0	531.000	531.000	569.284	569.284
7003	Abwasserüberwachung	746.000	746.000	0	725.100	725.100	769.052	769.052
7004	Kanalbetrieb	4.242.100	4.242.100	0	4.025.200	4.025.200	3.989.482	3.989.482
7005	Kanalplanung	512.500	512.500	0	512.800	512.800	487.621	487.621
7006	Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach	685.400	685.400	0	651.600	651.600	0	0
7010	Allgemeine Verwaltung	771.700	771.700	0	728.600	728.600	0	0
	Summe Einzelplan 7	17.985.600	19.642.100	0	17.589.600	19.171.200	15.795.527	17.374.241

Gesamtplan 2016

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Verwaltungshaushalt
 EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9110	Finanzwirtschaft	6.715.400	5.058.900	0	6.550.100	4.968.500	6.361.830	4.783.116
	Summe Einzelplan 9	6.715.400	5.058.900	0	6.550.100	4.968.500	6.361.830	4.783.116
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	24.701.000	24.701.000	0	24.139.700	24.139.700	22.157.357	22.157.357

Gesamtplan 2016

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7000	Kläranlagen Heidelberg	0	2.066.600	250.000	0	1.591.600	0	216.593
7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke	0	2.595.000	0	0	5.315.000	543.383	2.519.181
7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO	0	171.800	0	0	22.500	0	4.315
7003	Abwasserüberwachung	0	54.500	0	0	70.600	0	4.082
7004	Kanalbetrieb	0	132.300	0	0	746.000	300	96.496
7005	Kanalplanung	0	800	0	0	7.800	0	7.006
7006	Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach	0	800	0	0	0	0	0
7010	Allgemeine Verwaltung	0	38.800	0	0	4.200	0	0
	Summe Einzelplan 7	0	5.060.600	250.000	0	7.757.700	543.683	2.654.682

Gesamtplan 2016

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9110	Finanzwirtschaft	11.222.500	6.161.900	0	9.556.700	1.799.000	3.557.252	1.446.253
	Summe Einzelplan 9	11.222.500	6.161.900	0	9.556.700	1.799.000	3.557.252	1.446.253
0-9	Summe Vermögenshaushalt	11.222.500	11.222.500	250.000	9.556.700	9.556.700	4.100.934	4.100.934
	Summe Gesamthaushalt	35.923.500	35.923.500	250.000	33.696.400	33.696.400	26.258.292	26.258.292

Gesamtplan 2016

Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	505.800	0,00	2,05	462.900	508.682
16	Erstattungen für Ausgaben des VwH					
161	vom Land	0	0,00	0,00	0	701.207
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	9.380.300	0,00	37,98	8.870.400	7.513.281
163	von Zweckverbänden und dergleichen	25.000	0,00	0,10	25.000	59.383
169	Innere Verrechnungen aus VwH	3.445.900	0,00	13,95	3.401.300	2.950.054
17	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	8.124.100	0,00	32,89	8.302.200	7.520.288
1	Summe Hauptgruppe 1	21.481.100	0,00	86,96	21.061.800	19.252.894
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	5.000	0,00	0,02	10.000	2.002
26	Weitere Finanzeinnahmen	0	0,00	0,00	0	40
27	Kalkulatorische Einnahmen	3.214.900	0,00	13,02	3.067.900	2.902.420
2	Summe Hauptgruppe 2	3.219.900	0,00	13,04	3.077.900	2.904.463
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	24.701.000	0,00	100,00	24.139.700	22.157.357
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom VwH	3.214.900	0,00	28,65	3.067.900	2.902.420
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus Rücklagen	0	0,00	0,00	0	31
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	0	0,00	0,00	0	300
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	0	543.383
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
375	von kommunalen Sonderrechnungen	3.799.200	0,00	33,85	6.488.800	654.800
37*2	Umschuldungen	4.208.400	0,00	37,50	0	0
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	11.222.500	0,00	100,00	9.556.700	4.100.934
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	35.923.500	0,00	0,00	33.696.400	26.258.292
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.700	0,00	0,04	8.500	7.350
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.936.100	0,00	19,98	4.833.500	4.446.987
42-43	Versorgung	360.000	0,00	1,46	352.600	336.836
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	963.900	0,00	3,90	943.900	880.088
45	Beihilfen und Unterstützungen	900	0,00	0,00	900	515
46	Personalnebenausgaben	22.900	0,00	0,09	22.500	17.375
4	Summe Hauptgruppe 4	6.292.500	0,00	25,47	6.161.900	5.689.151
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/ Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	1.608.000	0,00	6,51	1.667.400	1.325.029

Gesamtplan 2016

Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	128.500	0,00	0,52	121.000	127.397
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	93.000	0,00	0,38	88.900	79.306
55	Haltung von Fahrzeugen	331.100	0,00	1,34	324.400	354.313
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	95.500	0,00	0,39	75.100	79.357
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.290.400	0,00	13,32	3.606.900	3.067.444
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	584.700	0,00	2,37	189.400	130.535
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	221.000	0,00	0,89	209.000	354.596
673	an Zweckverbände und dergleichen	62.000	0,00	0,25	62.000	59.033
674	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebs- aufwand an sonst. öff. Bereich	284.600	0,00	1,15	279.000	255.606
679	Innere Verrechnungen	3.435.900	0,00	13,91	3.318.300	2.950.054
68	Kalkulatorische Kosten	3.214.900	0,00	13,02	3.067.900	2.902.420
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	13.349.600	0,00	54,04	13.009.300	11.685.090
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	an kommunale Sonderrechnungen	643.000	0,00	2,60	667.600	608.611
806	an sonstige kommunale Sonderrechnungen	1.045.000	0,00	4,23	1.073.000	1.110.347
807	an private Unternehmen	156.000	0,00	0,63	160.000	161.738
86	Zuführung(en)					
860	zum Vermögenshaushalt	3.214.900	0,00	13,02	3.067.900	2.902.420
8	Summe Hauptgruppe 8	5.058.900	0,00	20,48	4.968.500	4.783.116
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	24.701.000	0,00	100,00	24.139.700	22.157.357
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
93	Vermögenserwerb					
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	440.600	0,00	3,93	889.700	58.601-
94-96	Baumaßnahmen	4.620.000	0,00	41,17	6.868.000	2.713.282
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen					
975	von kommunalen Sonderrechnungen	464.500	0,00	4,14	468.000	375.927
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	1.416.000	0,00	12,62	1.261.000	1.003.298
977	von privaten Unternehmen	73.000	0,00	0,65	70.000	67.028
97*2	Umschuldungen	4.208.400	0,00	37,50	0	0
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	11.222.500	0,00	100,00	9.556.700	4.100.934
4-9	Summe Ausgaben Gesamthaushalt	35.923.500	0,00	0,00	33.696.400	26.258.292

Steuern mit Zielen und Kennzahlen – Einführung

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) wird seit seiner Gründung zum 01. Januar 1977 mit eigenständigem Rechnungswesen geführt. Bereits vor einigen Jahren wurde eine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Im Zuge der Entwicklungen der letzten Jahre wurde diese jeweils entsprechend angepasst.

Für das Haushaltsjahr 2002 wurde erstmals die Aufgabenerfüllung des AZV über die Abbildung von Produkten sichtbar gemacht. Hierbei wurden Leistungsziele für das Haushaltsjahr vereinbart und abgebildet. Diese Struktur wird seit dem Haushaltsjahr 2003 fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei jeweils die Leistungsbereiche des AZV mit ihren jeweiligen Produkten. Dadurch zeigt sich die Vielfalt der Aufgaben, die jeder einzelne Bereich zu bewältigen hat, und bietet über die Jahre eine gute Vergleichbarkeit und Dokumentation der Entwicklung.

Ab dem Haushalt 2008 wird die Systematik an den neuen, fortgeschriebenen Produktplan Baden-Württemberg angepasst. Anstelle der bisher bekannten **S**teuerungs- und **S**erviceprodukte (kurz: STUS-Produkte) und der **L**Leistungs**p**rodukte (kurz: LPROs) treten jetzt sog. **P**rojekt**s**trukturb**p**lan-Elemente (kurz: PSP-Elemente). Auch hier finden sich alle Produkte wieder, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AZV einschließlich der Hauptorgane der Verbandsversammlung erbracht werden. Im Interesse der besseren Übersichtlichkeit wurden gleichartige Produkte insbesondere im Bereich der früheren Steuerungs- und Serviceleistungen zusammengefasst und dadurch die Kostenrechnung entfeinert.

Der Personalstand und die Personalentwicklung ergänzen die allgemeinen Informationen.

Im ersten Teil der Zielvereinbarung werden die strategischen, d. h. generellen Ziele des AZV dargestellt. In der Budgetdarstellung sind dabei die Einnahmen und Ausgaben in komprimierter Form ersichtlich.

Im zweiten Abschnitt sind die einzelnen Leistungsbereiche des AZV mit ihren Produkten und operationalen Zielen für das Jahr 2016 dargestellt. Die operationalen Ziele verdeutlichen die Produkte und stellen die Leistungen des Betriebes dar. Dabei werden die Budgets für die Leistungsbereiche abgebildet.

Zur Verdeutlichung des Leistungsumfangs werden in die Darstellung der Produkte Grund- und Kennzahlen aufgenommen.

Kennzahlen sollen schnell, prägnant und in verdichteter Form über den Aufgabenbereich informieren.

Als Grundzahlen werden dagegen quantitative Informationen bezeichnet, die nicht weiter aufzuschlüsseln und die in der Regel absolute Zahlen (z.B. Einwohnerzahlen, Abwassermengen) sind. Grundzahlen werden zur Bildung von relativen Kennzahlen benötigt. Dabei werden Grundzahlen in Form einer Verhältnis- oder Beziehungszahl zusammengeführt, wobei durch den unmittelbaren Datenvergleich eine höhere Aussagekraft erreicht wird.

ZIELE, LEISTUNGEN, KENNZAHLEN, BUDGET HAUSHALTSJAHR 2016

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbandsversammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von TUL-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Personal:

	2015		2016	Veränderung Soll 2015/2016
	Soll	Ist	Soll	
Gesamt	111,52	111,52	111,52	0

Gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres bleibt der Personalstand unverändert.

Die für den Betrieb des Blockheizkraftwerkes im Klärwerk Süd in Eigenregie vorgesehenen zwei Stellen wurden bislang nicht in Anspruch genommen, da das BHKW bis auf Weiteres über einen Betriebsführungsvertrag durch die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH betreut wird. Die vorgesehene Elektrikerstelle für die Ergänzung der Mannschaft in der Kläranlage Neckarsteinach konnte mangels geeigneter Bewerber ebenfalls noch nicht besetzt werden. Hier müssen gegenwärtig die beiden Klärwerke mit Fachpersonal aushelfen oder privaten Elektrofirmen beauftragt werden.

Wegen einer Neubewertung wurden außerdem insgesamt 11 Stellen angehoben werden: 1 Stelle von Egr. 6 nach Egr. 8 , 2 Stellen von Egr. 5 nach Egr. 6, eine Stelle von Egr. 4 nach Egr. 6 sowie 7 Stellen von Egr. 4 nach Egr. 5. Eine Stelle wurde von Egr. 7 nach Egr. 6 im Wert reduziert.

Bis auf den Geschäftsführer und drei abgeordnete Beamte sind alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern nun auch dort arbeitsrechtlich angestellt.

Leitung:

Geschäftsführer: Jürgen Weber

I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET

Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistungen einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinleitungen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

Gesamtbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	505.800 €	462.900 €	508.682,17 €
Erstattungen vom Land (161)	0 €	0 €	701.206,65 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	9.380.300 €	9.013.500 €	7.513.280,81 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	59.382,58 €
Innere Verrechnungen (169)	3.445.900 €	3.401.300 €	2.950.053,70 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	8.124.100 €	8.302.200 €	7.520.288,40 €
Zinseinnahmen (202-208)	5.000 €	1.000 €	2.002,38 €
Mahngebühren (26)	0 €	0 €	40,00 €
Kalk. Einnahmen (27)	3.214.900 €	3.067.900 €	2.902.420,44 €
EINNAHMEN	24.701.000 €	24.139.700 €	22.157.357,13 €
Personalausgaben (40)	6.292.500 €	6.161.900 €	5.689.150,78 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	1.608.000 €	1.667.400 €	1.325.028,94 €
Geräte (521)	128.500 €	121.000 €	127.397,00 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	93.000 €	88.900 €	79.305,78 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	4.301.700 €	4.195.800 €	3.631.649,54 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	221.000 €	209.000 €	354.596,42 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	62.000 €	62.000 €	59.032,64 €
Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	284.600 €	279.000 €	255.605,65 €
Innere Verrechnungen (679)	3.435.900 €	3.318.300 €	2.950.053,70 €
Kalk. Kosten (68)	3.214.900 €	3.067.900 €	2.902.420,44 €
Zinsausgaben (80)	1.844.000 €	1.891.600 €	1.880.695,80 €
Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt (86)	3.214.900 €	3.067.900 €	2.902.420,44 €
AUSGABEN	24.701.000 €	24.139.700 €	22.157.357,13 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Finanzziele für das Wirtschaftsjahr
--

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• entfällt, da die Ansätze bereits weitgehend ausgereizt sind und andernfalls die Betriebssicherheit insbesondere der Kläranlage gefährdet ist. |
|---|

II. OPERATIONALE ZIELE

Leistungsbereich Kläranlagen Heidelberg (UA 7000)

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	175.400 €	119.200 €	48.838,31 €
Erstattungen vom Land (161)	0 €	0 €	701.206,65 €
Innere Verrechnungen (169)	50.000 €	40.000 €	83.378,21 €
Betriebskostenumlage (172)	6.446.600 €	6.595.400 €	5.357.565,44 €
Kalk. Einnahmen (278)			0,00 €
EINNAHMEN	6.672.000 €	6.754.600 €	6.190.988,61 €
Personalausgaben (40)	1.891.200 €	1.854.100 €	1.755.323,23 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	842.000 €	1.016.900 €	835.349,20 €
Geräte (521)	25.000 €	23.000 €	26.045,89 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	73.000 €	73.000 €	69.980,68 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	3.126.000 €	3.089.000 €	2.791.310,77 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	35.000 €	35.000 €	33.514,15 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	0 €	0 €	- 11.000,00 €
Innere Verrechnungen (679)	679.800 €	663.600 €	484.335,55 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.656.500 €	1.581.600 €	1.568.515,62 €
AUSGABEN	8.328.500 €	8.336.200 €	7.553.375,09 €
ZUSCHUSSBEDARF	1.656.500 €	1.581.600 €	1.362.386,48 €

Produkt **53.80.02** **Reinigung von Abwasser**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen sowie des Energieverbrauchs	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch von Online-Messgeräten in KW Nord
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd • Fortlaufende Optimierung der Prozesswasserbehandlungsanlage im KW Süd • Fortlaufende Optimierung des Flockmitteleinsatzes
Sicherstellen der Abwasserentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung des Neckardükers zwischen KW Nord und KW Süd • Sanierung / Erweiterung des Betriebsgebäudes KW Nord

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einwohnerwerte (EW)	270.000	300.000	259.010
Jahresabwassermenge (Mio. m ³)	24,0	24,0	22,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) ¹	3.900	3.900	3.753
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	14,4	13,7	14,5
Spez. Stromverbrauch (KWh / EW und a)	22,5	23,5	25,0
CSB Elimination (%)	95	95	95
Phosphor Elimination (%)	94	95	94
Stickstoff Elimination (%)	79	80	80
Kosten in Cent je m ³ Jahresab- wassermenge ¹	34,70	34,73	33,13

Erläuterung:

¹ Die Kennzahl wurde erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben.

Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst rund 76,6 km Kanäle, davon sind ca. 16,6 km Druckleitungen¹. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	500 €	0 €	495,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.789.600 €	3.660.700 €	3.235.304,34 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	35.727,84 €
EINNAHMEN	3.790.100 €	3.660.700 €	3.271.527,18 €
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	137.000 €	169.400 €	151.886,30 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (573)	103.600 €	95.800 €	87.263,83 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	11.500 €	0 €	11.521,09 €
Innere Verrechnungen (679)	2.415.200 €	2.311.900 €	2.053.786,23 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.122.800 €	1.083.600 €	967.069,73 €
AUSGABEN	3.790.100 €	3.660.700 €	3.271.527,18 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
RÜ Weiher (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
Instandhaltungskosten gesamt ¹	190.500 €	190.500 €	45.338,44 €
Reinigungskosten gesamt ¹	404.300 €	404.300 €	580.256,17 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	200 t	500 t	256,85 t
Kanallänge der Verbands-sammler (ohne Druckleitung) ²	60.000 m	59.400 m	59.100 m
Kosten in Cent je m ³ Jahres-abwassermenge ¹	15,79	15,25	14,35

Erläuterung:

¹ Nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb

² Größere Länge wegen der Inbetriebnahme des Hauptsammelkanals West, 2. BA in 2016 (ca. 0,6 km). Außerdem Anpassungen anhand der aktualisierten Kanalstatistik wegen der Übernahme von Kanälen der Verbandsmitglieder Heidelberg und Neckargemünd in den letzten Jahren.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser
Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Sammlung und Ableitung aller anfallenden Abwässer aus Haushalt, Gewerbe und Industrie zu Anlagen der Abwasserreinigung und Regenwasserbehandlung mit Entlastungseinrichtungen in den Vorfluter nach dem Stand der Technik.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des Hauptsammelkanals Heidelberg-West (Bauabschnitt 2) • Fortführung Sanierung RÜB Süd • Erneuerung Druckleitung Pumpwerk Kirchheim • Erneuerung Druckleitung Pumpwerk Hegenichhof • Erneuerung Druckleitung Abwasseranlage Bosseldorn • Nachrüstung Regenüberlauf Bismarckplatz mit Mess- und Übertragungstechnik • Nachrüstung Regenüberlauf Fehrentzstraße mit Mess- und Übertragungstechnik • Nachrüstung Regenüberlauf Klausenpfad mit Mess- und Übertragungstechnik • Nachrüstung Regenüberlauf Klostergasse mit Mess- und Übertragungstechnik • Nachrüstung Regenüberlauf Stiftsmühle mit Mess- und Übertragungstechnik • Nachrüstung Regenüberlauf Weiher mit Mess- und Übertragungstechnik
<p>Umsetzung der Abwasserkonzeption Ländlicher Raum der Stadt Heidelberg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Einführung des Rollenden Kanals zum 01. Januar 2015 sind die Ziele der Abwasserkonzeption Ländlicher Raum der Stadt Heidelberg umgesetzt. Mittels dieses Entsorgungssystems erhält jedes betroffene Grundstück einen fiktiven Kanalanschluss

Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung. Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehtechnischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	102.000 €	102.000 €	116.981,95 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	453.800 €	429.000 €	448.432,14 €
Innere Verrechnungen (169)	10.000 €	0 €	3.869,87 €
EINNAHMEN	565.800 €	531.000 €	569.283,96 €
Personalausgaben (40)	376.300 €	361.700 €	363.743,30 €
Geräte (521)	15.000 €	10.000 €	18.379,82 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	97.500 €	88.300 €	100.740,93 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	18.500 €	23.500 €	36.975,23 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.000 €	10.000 €	10.688,08 €
Innere Verrechnungen (679)	23.200 €	21.800 €	22.452,14 €
Kalkulatorische Kosten (68)	25.300 €	15.700 €	16.304,46 €
AUSGABEN	565.800 €	531.000 €	569.283,96 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen für die Verbandsmitglieder

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Untersuchungsleistung in km (Verbandsgebiet)	70	70	66,4
* davon Heidelberg	49	54	41,5
* davon Neckargemünd	7	8	9,4
* davon Dossenheim	7	0	7,9
* davon Eppelheim	7	8	7,5
* davon Verbandskanäle	0	0	0,0
Kosten in Cent je m ³ Jahresabwassermenge ¹	2,36	2,21	2,50

Erläuterung:

¹ Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben.

Produkt **53.80.05** **Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte**

Kurzbeschreibung:
 Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadt-
 anlagen und Einrichtungen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Auslastung des Fernsehewagens	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Untersuchungsleistung in km	20	20	21,5
Vorlaufreinigung in km	20	20	21,5

Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	26.000 €	26.000 €	28.431,07 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	290.000 €	279.100 €	298.863,45 €
Innere Verrechnungen (169)	430.000 €	420.000 €	441.757,73 €
Kalkulatorische Einnahmen (27)	0,0 €	0,0 €	0,00 €
EINNAHMEN	746.000 €	725.100 €	769.052,25 €
Personalausgaben (40)	464.500 €	455.400 €	449.475,15 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	10.000 €	10.000 €	8.483,82 €
Geräte (521)	24.000 €	22.500 €	23.159,73 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	11.500 €	11.500 €	8.413,80 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	103.500 €	99.800 €	103.147,46 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	5.000 €	5.000 €	15.368,65 €
Innere Verrechnungen (679)	70.100 €	68.400 €	109.177,66 €
Kalkulatorische Kosten (68)	57.400 €	52.500 €	51.825,98 €
AUSGABEN	746.000 €	725.100 €	769.052,25 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der EKVO

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN und AQS Qualitätskontrolle	6.700	6.700	6.908
Kosten in Cent je m ³ Jahresabwassermenge ¹	1,82	1,77	1,92

Erläuterung:

¹ Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben.

Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
Kurzbeschreibung:

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der angefahrenen Indirekteinleiter	500	500	601
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	500	500	509 ¹
Anzahl der Überschreitungen ²	nicht absehbar	nicht absehbar	21
Anzahl der Maßnahmenvorschläge / Beratungen ²	nicht absehbar	nicht absehbar	ca. 10 %
Anzahl der angegebenen Ergebnisse (Parameter)	5.000	5.000	5.022 ³
Kosten in Cent je m ³ Jahresabwassermenge ⁴	1,29	1,25	1,40

Erläuterung:

- Geringeres Rechnungsergebnis wegen Freistellung eines Mitarbeiters als Personalrat.
- Das Ziel ist, durch intensive Beratung und Überwachung möglichst keine Überschreitungen feststellen zu müssen.
- Umstellung der Zählweise, wodurch Doppelbestimmungen nicht mehr gewichtet werden; dadurch reduziert sich die Anzahl gegenüber dem Planansatz 2014 von 8.000 auf 5.000.
- Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte
Kurzbeschreibung:

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Anzahl Indirekteinleiter	0	0	4

Erläuterung:

- Es wurden für 2015 und 2016 keine Untersuchung durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
Kurzbeschreibung:

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mindestens 1 x jährlich. Dabei werden Anlagen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial (z. B. Tankstellen und Waschanlagen) häufiger kontrolliert.

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	640	638	650
* davon Heidelberg	550	550	562
* davon Neckargemünd	29	29	29
* davon Dossenheim	23	23	23
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen	190	190	160
* davon Heidelberg	150	150	135
* davon Neckargemünd	15	15	25
* davon Dossenheim	10	10	0
* davon Eppelheim	15	15	0

Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)

Die Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe werden durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 580 Kilometer mit Durchmesser von 250 mm bis 2,6/4,6 m. Die Abt. Kanalbetrieb betreut davon ca. 76,6 km verbandseigene Kanäle und das ca. 390 km große Ortskanalnetz des Verbandsmitgliedes Stadt Heidelberg.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	102.000 €	100.000 €	149.260,55 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.509.000 €	3.305.400 €	3.149.639,79 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	59.382,58 €
Innere Verrechnungen (169)	606.100 €	594.800 €	631.198,76 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0 €	0 €	0,00 €
EINNAHMEN	4.242.100 €	4.025.200 €	3.989.481,68 €
Personalausgaben (40)	2.588.500 €	2.537.700 €	2.424.920,68 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	475.000 €	350.000 €	320.172,03 €
Geräte (521)	60.000 €	60.000 €	56.837,71 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	500 €	500 €	316,92 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	425.100 €	402.900 €	387.426,19 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	143.500 €	138.500 €	249.563,66 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	12.000 €	12.000 €	12.226,95 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	198.800 €	203.700 €	254.663,27 €
Kalkulatorische Kosten (68)	338.700 €	319.900 €	283.354,27 €
AUSGABEN	4.242.100 €	4.025.200 €	3.989.481,68 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt **55.20.01** **Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)**

Kurzbeschreibung:
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrolle • Beseitigung von Ablagerungen
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrolle • Beseitigung von Ablagerungen

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Gewässer nach der Gewässerordnung der Stadt Heidelberg	31 km	31 km	31 km
Kosten in Cent je lfm Uferlänge ¹	24,27	23,79	18,09

Erläuterung:

¹ Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben.

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser**

Dieses Produkt betrifft in den Kennzahlen bisher nur die Stadt Heidelberg. Die vom Kanalbetrieb unterhaltenen verbandseigenen Kanäle sind unter dem Leistungsbereich 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke abgebildet.

Kurzbeschreibung:
Betrieb, Unterhaltung und Reinigung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisation Heidelberg

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Kanalnetz Stadt Heidelberg	390 km	390 km	390 km
Gesamt-Volumen der Regenwasserbehandlungsanlagen	71.449 m ³	71.449 m ³	71.449 m ³
Kosten in Cent je m ³ Jahresabwassermenge ¹	15,29	14,81	15,04

Erläuterung:

¹ Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben .

Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie für die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	14.500 €	29.700 €	134.894,86 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	483.000 €	395.100 €	267.839,23 €
Innere Verrechnungen (169)	15.000 €	88.000 €	84.887,14 €
EINNAHMEN	512.500 €	512.800 €	487.621,23 €
Personalausgaben (40)	399.900 €	392.100 €	384.102,58 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	10.000 €	20.000 €	8.788,47 €
Geräte (521)	500 €	500 €	172,68 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	39.800 €	38.600 €	30.640,54 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	4.000 €	4.000 €	3.898,72 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbänden und dgl. (673)	30.000 €	30.000 €	29.226,81 €
Innere Verrechnungen (679)	22.600 €	22.700 €	25.638,85 €
Kalkulatorische Kosten 68)	5.700 €	4.900 €	5.152,58 €
AUSGABEN	512.500 €	512.800 €	487.621,23 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser**

Kurzbeschreibung:
Planung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Obergrenze: 85 % der Gebührensätze der HOAI

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Verteilung der Produktivstunden:			
<ul style="list-style-type: none"> Heidelberg 	50 %	50 %	74,49 %
<ul style="list-style-type: none"> AZV 	50 %	50 %	25,51 %
Kosten gegenüber der HOAI-Tabellen	85 %	85 %	62 %
Kosten in Cent je m ³ Jahresabwassermenge ¹	2,14	2,14	1,97

Erläuterung:

¹ Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013.

Leistungsbereich Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach (UA 7006)

Durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 17. Oktober 2014 wurde die Stadt Neckarsteinach mit Wirkung vom 01. Januar 2015 als fünftes Verbandsmitglied in den Abwasserzweckverband Heidelberg aufgenommen. Die Stadt Neckarsteinach bringt im Zuge des Beitritts ihre Kläranlage im Stadtteil Neckarhausen ein. Neben dem Betrieb des Klärwerks kümmert sich das Klärwerkspersonal auch um diverse Pumpwerke im Raum Neckarsteinach.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	500 €	500 €	0 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	684.900 €	651.100 €	0 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	0 €
EINNAHMEN	685.400 €	651.600 €	0 €
Personalausgaben (40)	247.200 €	242.400 €	0 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	134.000 €	101.100 €	0 €
Geräte (521)	2.000 €	3.000 €	0 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	5.500 €	1.400 €	
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	276.500 €	283.700 €	0 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	0 €	0 €	0 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbänden und dgl. (673)	0 €	0 €	0 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	0 €
Innere Verrechnungen (679)	20.000 €	20.000 €	0 €
Kalkulatorische Kosten 68)	200 €	0 €	0 €
AUSGABEN	685.400 €	651.600 €	0 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0 €

Es werden die gleichen Produkte erzeugt wie beim Betriebsbereich Kläranlagen Heidelberg (UA 7000). Im Haushaltsjahr 2015 sind keine Investitionen vorgesehen.

Leistungsdaten und Kennzahlen werden erstmals mit dem Haushaltsplan 2016 bzw. dem Rechenschaftsbericht 2015 ermittelt.

Leistungsbereich Verwaltung (UA 7010)

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	29.800 €	25.500 €	29.780,43 €
Aufwundersersatz getrennte Abwassergebühr (162)	170.000 €	150.000 €	113.201,86 €
Innere Verrechnungen (1695)	571.900 €	553.100 €	374.590,27 €
EINNAHMEN	771.700 €	728.600 €	517.572,56 €
Personalausgaben (40)	324.900 €	318.500 €	311.585,84 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	0 €	0 €	349,12 €
Geräte (521)	2.000 €	2.000 €	2.801,17 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	2.500 €	2.500 €	594,38 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	129.700 €	97.700 €	131.119,82 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	3.500 €	3.000 €	3.754,92 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.000 €	10.000 €	17.890,80 €
Erstattung an sonst. öff. Bereich (674)	284.600 €	279.000 €	255.605,65 €
Innere Verrechnungen (679)	6.200 €	6.200 €	0,00 €
Kalkulatorische Kosten (68)	8.300 €	9.700 €	10.197,80 €
AUSGABEN	771.700 €	728.600 €	733.899,50 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	253.000 €	216.326,94 €

Produkt **11.10.01** **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

Kurzbeschreibung:

Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer
Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Optimierung der Verwaltung durch - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. Flexibilisierung von Haushaltsplanung und –vollzug. Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz. Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.	<ul style="list-style-type: none"> • Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation

Produkt **11.11.02** **Geschäftsführung für die Verbandsversammlung**

<p>Kurzbeschreibung: Besetzung der Verbandsversammlung; Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation von Ortsterminen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung; Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit; Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Bearbeitung von Satzungen des Abwasserwerkverbandes Heidelberg, z. B. Verbandssatzung</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Organisatorische und fachliche Unterstützung der Verbandsversammlung sowie des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers. Zustellung der Beratungsunterlagen innerhalb der gesetzlichen Frist. Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzungen der Verbandsversammlung. Optimierung von Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Verbandsversammlung. Optimierung der Zustell- und Vervielfältigungskosten.	<ul style="list-style-type: none"> • Einberufung von Sitzungen der Verbandsversammlung • Fortlaufende Beratung der Verbandsführung in jeglicher Hinsicht

Produkt **11.20.02** **EDV-Betreuung**

<p>Kurzbeschreibung: Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von PC's / Notebooks für UA 7000, 7003, 7004, 7005 und 7010

Produkt **11.21.02** **Personalbetreuung (einschl. Personalbedarfsdeckung)**

<p>Kurzbeschreibung: Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren, Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche sowie der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie beim Konfliktmanagement und bei der Personalführung</p>

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität.</p> <p>Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens</p> <p>Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen.</p> <p>Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen.</p> <p>Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung</p>	

Produkt **11.22.01** **Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung**

<p>Kurzbeschreibung: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung - Aufstellung Haushaltsplanentwurf - Leistungs- und Budgetplanung</p> <p>Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen - Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs - Führen der Anlagenbuchhaltung - Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung - Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten</p> <p>Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen.</p> <p>Ergebnisbezogene Steuerung.</p> <p>Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung.</p> <p>Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung • Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung • Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50 • Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltsflächen zur späteren Klärwerkserweiterung

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Volumen Verwaltungshaushalt	24.701.000 €	24.139.700 €	22.157.357,13 €
Volumen Vermögenshaushalt	11.202.500 €	9.556.700 €	4.100.934,47 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	2
Anzahl der Sitzungsvorlagen	20	20	12
Personal lt. Stellenplan ¹	111,52	111,52	103,52
EDV-Arbeitsplätze beim AZV	70	70	70
Betreute EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt	58	58	59
Kosten in Cent je m ³ Jahresabwassermenge ²	3,22	3,04	2,96

Erläuterung:

¹ Zum 01. Januar 2015 stieg die Zahl der Stellen um 8. Ursache hierfür waren: die Übernahme der Kläranlage Neckarsteinach (+ 4 Stellen), die Einführung des Rollenden Kanals (+ 2 Stellen) sowie die geplante Übernahme des Blockheizkraftwerks im Klärwerk Süd (+ 2 Stellen). Bis auf den Geschäftsführer und die drei abgeordneten Beamten sind damit alle für den Abwasserzweckverband tätigen Personen auch bei ihm angestellt (vgl. auch Erläuterung beim Stellenplan).

² Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben.

Finanzwirtschaft (UA 9110)

Teilbudget	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	55.100 €	60.000 €	0,00 €
Zinsersätze (169)	1.762.900 €	1.705.400 €	1.294.643,88 €
Finanzkostenumlage (1721)	1.677.500 €	1.706.800 €	2.162.722,96 €
Zinsen (205 - 206)	5.000 €	1.000 €	2.002,38 €
Mahngebühren (261)	0 €	0 €	40,00 €
Abschreibungen (27)	3.214.900 €	0 €	2.902.420,44 €
EINNAHMEN	6.715.400 €	6.541.100 €	6.361.829,66 €
Auflösung von Veräußerungsgewinnen (688)	0 €	0 €	0,00 €
Zinsausgaben (80)	1.844.000,00	1.891.600 €	1.880.695,80 €
Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt (86)	3.214.900,00	3.067.900 €	2.902.420,44 €
AUSGABEN	5.058.900,00	6.959.500 €	4.783.116,24 €
ZUSCHUSSBEDARF	- 1.656.500,00	- 1.581.600 €	- 1.578.713,42 €

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Kläranlagen Heidelberg

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7000	Einnahmen					
130000	Methangasverkauf		0	75.000	81.602	760
132000	Einspeisevergütung BHKW KWS		156.000	0	0	760
135000	Rückvergütung Stromsteuer		0	0	84.197	760
140000	Mieten und Pachten		4.900	5.200	12.538	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	10.000	35.000	60.413	760
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten		2.500	0	3.392	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	4.000	4.870	760
161100	Erstattung Abwasserabgabe vom Land		0	0	701.207	760
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.ggebühr		0	0	113.202	760
169100	Erstattung von UA 7001		40.000	40.000	38.624	760
169300	Erstattung von UA 7003		10.000	0	44.755	760
169400	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		0	0	48.147	760
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		0	0	326.443	760
172200	Betriebskostenumlage		6.446.600	6.595.400	5.357.565	760
	Einnahmen Unterabschnitt		6.672.000	6.754.600	6.708.561	
1.7000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	1.891.200	1.854.100	2.066.909	
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	105.000	76.000	58.279	760
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	587.000	940.900	777.419	760
513000	Instandhaltung Blockheizkraftwerk KW Süd	GD	150.000	0	0	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	25.000	23.000	28.847	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	73.000	73.000	70.575	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	10.000	10.000	18.857	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	10.000	5.000	15.829	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	5.000	5.000	15.879	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	908.500	1.238.000	1.162.583	760
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	850.000	835.000	679.484	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	5.000	5.000	12.517	760
603000	Abfallentsorgung	GD	105.000	105.000	103.498	760
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD	800.000	830.000	768.033	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	10.000	10.000	41.304	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	30.000	30.000	37.617	760
644000	Abwasserabgabe	GD UE	370.000	0	0	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	15.000	15.000	30.981	760
654100	Reisekosten	GD	2.000	500	2.380	760
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	5.000	0	30.120	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	0	0	1.896	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	500	1.451	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	35.000	35.000	37.269	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten		0	0	6.891	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	0	0	255.606	760
679100	Erstattung an UA 7001	GD	0	0	35.728	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	10.000	0	1.246	760
679300	Erstattung an UA 7003	GD	430.000	420.000	441.758	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	0	0	5.604	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		239.800	243.600	0	760
680000	Abschreibungen		1.656.500	1.581.600	1.578.713	760
	Ausgaben Unterabschnitt		8.328.500	8.336.200	8.287.275	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.672.000	6.754.600	6.708.561	
	Zuschussbedarf		1.656.500	1.581.600	1.578.713	

Erläuterungen:

(Ab 2015 wird der Bereich "Allgemeine Verwaltung" als eigener Unterabschnitt 7010 geführt).

130000 Verkaufserlöse für das in der Faulung erzeugte Klärgas .

132000 Einspeisevergütung aus Verkauf von regenerativem Strom aus dem Blockheizkraftwerk im KW Süd

135000 Teilweise Rückvergütung der gezahlten Stromsteuer wegen Einspeisen von Strom, der aus regenerativer Energie

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Kläranlagen Heidelberg

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	(Klärgas) gewonnen wurde, ins Netz der Stadtwerke Heidelberg GmbH.					
140000	Pachterlöse für Vorbehaltsflächen bei KW Nord.					
156000	Ansatz umfasst Verkaufserlöse für Überschussschlamm aus der DEMON-Anlage sowie der Annahme von Fäkalien.					
158000	Erstattung vom Vermögenshaushalt für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.					
161100	Für die Veranlagungsjahre 2011 und 2012 musste mangels Verzögerungen beim Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof Abwasserabgabe in Höhe von 631.700 Euro entrichtet werden, die in 2014 nachträglich geltend gemacht wurde.					
169100	Kostenerstattung für die Betreuung des RÜB Süd (UA 7001) durch Personal des Klärbetriebes (UA 7000).					
169600	Erstattung von Steuerungs- und Serviceleistungen, die die Verwaltung (ehem. UA 7000, jetzt UA 7010) für die UA 7000 bis 7006 erbringt.					
172200	Mit Beschluss vom 15. Mai 2014 hat die Verbandsversammlung beschlossen, dass der Schlüssel für die Umlage der Betriebskosten ab 2013 durch die Verbandsverwaltung ermittelt und im Zuge des jeweiligen Rechnungsabschlusses mitgeteilt wird. Nach den aktuellsten Verbrauchsdaten 2014 verteilt sich der umzulegende Betriebsaufwand für 2016 deshalb vorläufig wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	78,16 %	5.038.340 Euro			
	Stadt Neckargemünd	4,70 %	303.184 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	5,36 %	345.409 Euro			
	Stadt Eppelheim	11,78 %	759.667 Euro			
		100,00 %	6.446.600 Euro			
512000	Unterhaltung KW Süd		372.000 Euro			
	Unterhaltung KW Nord		140.000 Euro			
	Wartungsverträge (Prozessleitsystem etc.)		120.000 Euro			
			587.000 Euro			
573000	Inbes. für Stromlieferung KW Nord und Süd.					
575000	Insbes. für Lieferung von Phosphatfällmitteln und Flockungshilfsmittel.					
603000	Für die Entsorgung von Sandfang- und Rechengut.					
605000	Der Ansatz enthält keinerlei Vorsorge für Störfälle.					
644000	Nach § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Minderung der Schadstofffracht mit der Schmutzwasserabgabe der Kläranlage verrechnet werden. In 2016 werden die Investitionen zum Umbau des Regenüberlaufs Rainweg sowie ein Teil der Kosten zum Bau des 2. BA vom Hauptsammelkanal West zur Verrechnung angemeldet, so dass nur ein Teil der Abwasserabgabe anfällt. Voraussichtlich muss in den nächsten Jahren die Abwasserabgabe mangels Verrechnungsinvestitionen in voller Höhe von jährlich ca. 700.000 Euro an das Land abgeführt werden.					
672000	Aufwendersersatz nach § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen der Stadt Heidelberg.					
673000	Kostenerstattung ans Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung des Bürogebäudes Gaisbergstraße 7 (künftig UA 7010 - Allgemeine Verwaltung).					
674000	Personalkostenerstattung für Mitarbeiter der Stadt Heidelberg, die für den AZV tätig sind (bis 2002 bei HHSt. 1.7000.400000 veranschlagt). Die HHSt. ist mit dem SN gegenseitig deckungsfähig. (künftig UA 7010).					
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600, und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7001	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		500	0	495	760
162000	Aufwendungsersatz		3.789.600	3.660.700	3.235.304	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	35.728	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.790.100	3.660.700	3.271.527	
1.7001	Ausgaben					
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD	137.000	169.400	151.886	760
573000	Energiekosten	GD	103.600	95.800	87.264	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	11.500	0	11.521	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	40.000	40.000	38.624	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	2.624	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	596.100	594.800	625.595	760
679500	Erstattung an UA 7005	GD	15.000	0	84.887	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		85.100	72.500	86.443	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.679.000	1.604.600	1.215.614	760
680000	Abschreibungen		1.122.800	1.083.600	967.070	760
	Ausgaben Unterabschnitt		3.790.100	3.660.700	3.271.527	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.790.100	3.660.700	3.271.527	

Erläuterungen

Nach § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung sind Aufwendungen für Sammelkanäle, welche nur jeweils von einzelnen Verbandsmitgliedern genutzt werden, nur von diesen Mitgliedern zu tragen. Die Ausweisung dieser Aufwendungen erfolgt daher in einem eigenen Unterabschnitt.

162000 Für das Jahr 2016 ergeben sich folgende voraussichtlichen Aufwendungen und Nutzungsanteile (Detailaufstellung siehe rechte Seite:)

Heidelberg	2.960.000 Euro
Neckargemünd	526.100 Euro
Dossenheim	23.000 Euro
Eppelheim	<u>280.500 Euro</u>
	3.789.600 Euro

169000 Für die Membranfiltrationsanlage Neurott.

511000 Material zur Instandsetzung der gesamten Verbandskanalisation in Eigenregie. Alle sonstigen Aufwendungen für die Instandhaltung und Reinigung der Kanäle sind auf den HHSt. 1.7001.679000 bis 1.7001.679500 veranschlagt.

679000 Insbesondere Regieaufwand des Betriebspersonals von KW Süd zur Unterhaltung des RÜB Süd

679400 Instandhaltungsaufwendungen durch die Regiekolonnen der Abt. Kanalbetrieb.

679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.

679900 Höherer Ansatz als 2015 u. a. wegen der Inbetriebnahme Hauptsammelkanal West, 2. BA.

680000 Höherer Ansatz wegen der vollen Berücksichtigung von Großprojekte der letzten Jahre wie bspw. die Hauptsammelkanäle Nord und West sowie Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof.

Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

**Detailübersicht Kosten der Sammelkanäle und Sonderbauwerke des
 Abwasserzweckverbandes Heidelberg (vgl. Grp. 162000)**

Verbandsanlage	Gesamt Euro	Heidelberg		Neckargemünd		Dossenheim		Eppelheim	
		%	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro
Ringkanal Teil 1	69.500	100,00	69.500						
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	59.100	55,00	32.500	45,00	26.600				
Hauptsammelkanal Nord	761.900	100,00	761.900						
Kanal Weiher / RÜ Weiher	38.400	100,00	38.400						
Klausenpfad	63.100	100,00	63.100						
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	454.100	100,00	454.100						
Hauptsammelkanal West	827.700	100,00	827.700						
Neurott	82.000	100,00	82.000						
Anschlusskanal Kirchheimer Hof	44.200	100,00	44.200						
Anschlusskanal Landschadhöfe	53.500	100,00	53.500						
Zuführungskanal Mühlthalstraße	14.000	100,00	14.000						
Zuführungskanal Rainweg	12.700	100,00	12.700						
RÜB Süd*	109.500	71,30	82.300					28,70	27.200
RÜB Ziegelhäuser Brücke	76.100	100,00	76.100						
RÜB Bosseldorn	82.500	100,00	82.500						
RÜB Ebertplatz	30.400	100,00	30.400						
RÜ Rombachweg	13.500	100,00	13.500						
RÜ Kirchstraße	8.400	100,00	8.400						
RÜ Bismarckplatz	2.000	100,00	2.000						
RÜ Bismarckstraße	8.800	100,00	8.800						
RÜ Stiftsmühle	10.000	100,00	10.000						
RÜ Brahmsstraße	6.200	100,00	6.200						
Regenentlastung Kohlhof	17.100	100,00	17.100						
Pumpwerk Hegenichhof	29.600	100,00	29.600						
Pumpwerk Kirchheim	69.200	100,00	69.200						
Pumpwerk Grenzhof	24.400	100,00	24.400						
Pumpwerk Baumschulenweg	7.400	100,00	7.400						
Pumpwerk Marktstraße	3.700	100,00	3.700						
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	56.100			100,00	56.100				
Sammelkanäle Neckargemünd	86.600			100,00	86.600				
Anschlusskanal Dilsbergerhof	160.700			100,00	160.700				
Pumpwerk Rainbach	133.300			100,00	133.300				
Pumpwerk Mückenloch	62.800			100,00	62.800				
SK Dossenheim	23.000					100,00	23.000		
Ringkanal Teil 2	91.400	38,07	34.800					61,93	56.600
HSK Eppelheim-Süd	187.900							100,00	187.900
HSK Eppelheim-Nord	8.800							100,00	8.800
	3.789.600		2.960.000		526.100		23.000		280.500

* Abrechnungsschlüssel für die reinen Instandhaltungskosten des RÜB Süd: 78 % Heidelberg und 22 % Eppelheim

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002

Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7002	Einnahmen					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	115.256	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	1.726	760
162000	Aufwundersersatz Verbandsmitglieder		453.800	429.000	448.432	760
169000	Erstattung von UA 7000		10.000	0	1.246	760
169100	Erstattung von UA 7001		0	0	2.624	760
	Einnahmen Unterabschnitt		565.800	531.000	569.284	
1.7002	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	376.300	361.700	363.743	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	15.000	10.000	18.380	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	30.000	25.000	33.887	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	2.000	3.000	1.476	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	3.000	3.049	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb		2.000	0	1.593	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.000	1.000	990	760
603000	Fuhrleistungen	GD	0	0	964	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	54.500	52.000	54.244	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	1.500	1.500	1.090	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	2.500	2.000	2.335	760
654100	Reisekosten	GD	1.500	500	1.112	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	3.500	3.500	3.294	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	15.000	20.000	33.681	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	10.000	10.000	10.688	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		20.000	20.000	21.199	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		3.200	1.800	1.254	760
680000	Abschreibungen		25.300	15.700	16.304	760
	Ausgaben Unterabschnitt		565.800	531.000	569.284	
	Einnahmen Unterabschnitt		565.800	531.000	569.284	

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 19. Oktober 1992 wurden dem Abwasserzweckverband nach § 4 Abs. 2 der Verbandsatzung ab 01. Januar 1993 folgende Aufgaben als Auftragsverwaltung auf Rechnung und Gefahr der Verbandsmitglieder übertragen:

- Zustandskontrolle nach der Eigenkontrollverordnung für die Ortskanalisationsnetze der Verbandsmitglieder
- Koordination der Digitalisierung des Kanalkatasters im Verbandsgebiet
- Schmutzfracht- und hydraulische Berechnungen hinsichtlich der Grundwasserreinhaltung einschließlich der Nachweise für die Regenwasserbehandlung, -steuerung und -ableitung nach Aufbau der Digitalisierung im Verbandsgebiet

- 156000 Aufwundersersatz der Stadt Weinheim für die Untersuchungen in deren Kanalnetz .
- 162000 Die Aufwendungen werden sich im Jahr 2016 voraussichtlich im folgenden Verhältnis auf die Verbandsmitglieder verteilen:
- | | |
|---------------------|--------------|
| Stadt Heidelberg | 317.660 Euro |
| Stadt Neckargemünd | 45.380 Euro |
| Gemeinde Dossenheim | 45.380 Euro |
| Stadt Eppelheim | 45.380 Euro |
| | 453.800 Euro |
- 630000 Insbes. für die Kanalstammdatenvorhaltung.
- 672100 Erstattung für die Inanspruchnahme der Gemeinschaftseinrichtungen wie Kantine, Büro- und Lagerräume sowie Sozialeinrichtungen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg.
- 673000 Kostenerstattung an das Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung eines Büros im Bürogebäude Gaisbergstraße 7.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7003 Abwasserüberwachung

7003

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7003	Einnahmen					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		6.000	6.000	7.411	760
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg		20.000	20.000	21.020	760
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		290.000	279.100	298.863	760
169000	Erstattung von UA 7000		430.000	420.000	441.758	760
	Einnahmen Unterabschnitt		746.000	725.100	769.052	
1.7003	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	464.500	455.400	449.475	
500000	Gebäudeunterhaltung	GD	10.000	10.000	8.484	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	24.000	22.500	23.160	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	11.500	11.500	8.414	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	8.000	8.000	7.406	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	5.000	5.000	4.302	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	3.000	1.436	760
573000	Energie und Wasser für Laborbetrieb	GD	20.000	16.500	23.883	760
573200	Abwasserunters. u. Laborchemikalien	GD	51.000	50.000	53.112	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.500	1.500	1.373	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	10.000	12.000	7.788	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	3.000	3.000	2.716	760
654100	Reisekosten	GD	1.500	500	1.132	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	5.000	5.000	4.382	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.		0	0	10.987	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	10.000	5.000	44.755	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		30.000	30.000	31.817	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		30.100	33.400	32.606	760
680000	Abschreibungen		57.400	52.500	51.826	760
	Ausgaben Unterabschnitt		746.000	725.100	769.052	
	Einnahmen Unterabschnitt		746.000	725.100	769.052	

Erläuterungen

- 156000 Kostenersatz für die Auditierung von Abwasserbetrieben sowie Kooperation mit dem AZV "Im Hollmuth".
- 156100 Kostenersätze für die Untersuchung von Öl- und Benzinabscheideranlagen u. ä. im Verbandsgebiet.
- 162000 Die Ausgaben, soweit sie nicht anderweitig gedeckt sind, werden sich im Jahr 2016 voraussichtlich wie folgt auf die Verbandsmitglieder verteilen:
- | | | |
|---------------------|----------|--------------|
| Stadt Heidelberg | 86,32 % | 250.328 Euro |
| Stadt Neckargemünd | 5,73 % | 16.617 Euro |
| Gemeinde Dossenheim | 2,24% | 6.496 Euro |
| Stadt Eppelheim | 5,71 % | 16.559 Euro |
| | 100,00 % | 290.000 Euro |
- 679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.
- 680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalbetrieb

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7004	Einnahmen					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	149.261	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	0	0	760
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		3.472.000	3.280.400	3.146.678	760
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		37.000	25.000	2.961	760
163000	Erstattung Winterdienst (HD)		25.000	25.000	59.383	760
169000	Erstattung von UA 7000		10.000	0	719	760
169100	Erstattung von UA 7001		596.100	594.800	630.480	760
	Einnahmen Unterabschnitt		4.242.100	4.025.200	3.989.482	
1.7004	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	2.588.500	2.537.700	2.424.921	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD	475.000	350.000	320.172	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	60.000	60.000	56.838	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	500	500	317	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	275.000	275.000	294.163	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	24.500	20.000	17.184	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	32.500	25.000	20.026	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	7.000	7.000	6.812	760
603000	Fuhrleistungen	GD	5.000	5.000	2.362	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	68.000	60.000	34.729	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	100	100	81	760
643000	Schadensersatz	GD	0	0	80	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	11.000	10.000	11.062	760
654100	Reisekosten	GD	1.500	500	887	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	300	40	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	23.500	23.500	23.132	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	120.000	115.000	226.431	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	12.000	12.000	12.227	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	0	0	48.147	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		145.000	145.000	161.848	760
679700	Kostensersatz Rollender Kanal		10.000	0	0	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		43.800	58.700	44.668	760
680000	Abschreibungen		338.700	319.900	283.354	760
	Ausgaben Unterabschnitt		4.242.100	4.025.200	3.989.482	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.242.100	4.025.200	3.989.482	

Erläuterungen

Die Verbandsversammlung hat am 11. Juli 2000 der Übernahme der bisher von der Stadt Heidelberg erledigten Aufgaben "Kanalunterhaltung" und "Kanalplanung" durch den Abwasserzweckverband ab dem 01. Januar 2001 als weiterer Aufgabe nach § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung zugestimmt. Dabei werden Kosten nur den Verbandsmitgliedern/Kommunen in Rechnung gestellt, die auch tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen haben.

- 169100 Für die Unterhaltungsarbeiten der Abt. Kanalbetrieb
- 400000 Höherer Ansatz wegen tariflicher Lohnsteigerungen sowie wegen 2 zusätzlicher Stellen in Folge Einführung des "Rollenden Kanals" 2015.
- 511000 Kosten für die Materiallieferungen der Unterhaltungskolonnen sowie zur Vergabe von Aufträgen im Zuge von Arbeiten anderer Leitungsträger (insbes. SWH). In 2016 höherer Ansatz als Vorjahr wegen Entsorgung von Hochwasserschlamm.
- 511000) Die Ansätze beinhalten ab 2002 auch Mittel für die Ufer- und Bachunterhaltung im Bereich des
603000) Verbandsmitglieds Stadt Heidelberg.
- 513000 Die Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten in den Pumpwerken werden bei UA 7001 nachgewiesen, nachdem die Pumpwerke vom AZV übernommen wurden und als Verbandsanlagen betreut werden.
- 541000 Aufwendungen für die Nutzung von Bürocontainern und Garagen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg (künftig unter Grp. 672100).

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalbetrieb

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
550000	Aufwendungen für den Fuhrpark der Abt. Kanalbetrieb.					
562000	Höherer Ansatzes für Fortbildungsmaßnahmen zur Steigerung der Einsatzfähigkeit.					
630000	Höherer Ansatz wegen des verstärkten Einsatzes von EDV-gestützter Betriebssoftware sowie neuer Bürosoftware.					
672100	Kostenerstattung für die Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg (vgl. Grp. 541000).					
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.					
679700	Kostenerstattung für die organisatorische Betreuung bei Einführung und Betrieb des "Rollenden Kanals".					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7005 Kanalplanung

7005

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7005	Einnahmen					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		0	0	64.959	760
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg		2.500	3.000	2.385	760
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten		10.000	24.700	65.535	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	2.016	760
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		483.000	395.100	267.839	760
169100	Erstattung von UA 7001		15.000	88.000	84.887	760
	Einnahmen Unterabschnitt		512.500	512.800	487.621	
1.7005	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	399.900	392.100	384.103	
511000	Planungsleistungen	GD	10.000	20.000	8.788	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	500	500	173	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	2.000	175	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	800	800	671	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	30.000	30.000	24.240	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	5.000	5.000	4.662	760
654100	Reisekosten	GD	1.500	500	892	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	4.000	4.000	3.308	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.		0	0	590	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	30.000	30.000	29.227	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		22.000	22.000	25.137	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		600	700	502	760
680000	Abschreibungen		5.700	4.900	5.153	760
	Ausgaben Unterabschnitt		512.500	512.800	487.621	
	Einnahmen Unterabschnitt		512.500	512.800	487.621	

Erläuterungen

- 156000** Einmalige Erstattung der Planungskosten für die weitere Erschließung des EMBL.
- 156100** Kostenerstattung für Kanalauskünfte an Ingenieurbüros u. a..
- 158000** Erstattung vom Vermögenshaushalt (bei 2.7000-011 veranschlagte Maßnahmen) für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.
- 169100** Betreuung der Verbandskanalisation als Bauherrenvertreter; geringerer Ansatz, da die Großprojekte auslaufen.
- 511000** Mittel für Planungsleistungen, die nicht selbst erbracht werden können, wie bspw. Vermessungsarbeiten oder hydraulische Abflussmessungen.
- 630000** Insbes. für die Nutzung der Software GIS-Smallworld und für die Nutzung des EDV-Netzes der Stadt Heidelberg.
- 679600** Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.
- 680000** Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7006 Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach

7006

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7006	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		500	500	0	760
162000	Aufwundersatz Verbandsmitglieder		684.900	651.100	0	760
	Einnahmen Unterabschnitt		685.400	651.600	0	
1.7006	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	247.200	242.400	0	
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	20.000	500	0	760
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	114.000	100.600	0	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	2.000	3.000	0	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	5.500	1.400	0	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	4.100	3.900	0	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	4.500	1.000	0	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	900	0	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	92.000	98.000	0	760
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	30.000	40.800	0	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	400	400	0	760
603000	Abfallentsorgung	GD	3.000	0	0	760
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD	80.000	82.100	0	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	900	0	0	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	12.500	12.800	0	760
644000	Abwasserabgabe	GD UE	40.800	40.800	0	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	4.200	2.400	0	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	600	600	0	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	0	0	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		20.000	20.000	0	760
680000	Abschreibungen		200	0	0	760
	Ausgaben Unterabschnitt		685.400	651.600	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		685.400	651.600	0	

Erläuterungen:

Mit Beschluss vom 17. Oktober 2014 hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg den Beitritt der Stadt Neckarsteinach mit Wirkung vom 01. Januar 2015 beschlossen. Durch die Übernahme der städtischen Kläranlage sowie die Unterhaltung verschiedener Pumpstationen ist es erforderlich, die dafür anfallenden Einnahmen und Ausgaben in einem neu gebildeten Unterabschnitt 7006 - Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach - nachzuweisen.

Die veranschlagten Beträge orientieren sich auch 2016 noch an denen des bisherigen Haushaltsplanes Neckarsteinach, da noch keine eigenen Erfahrungswerte vorliegen.

500000 Erhöhter Sanierungsbedarf an den Baulichkeiten der Kläranlage, um größeren Schäden vorzubeugen.

679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.

680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Allgemeine Verwaltung

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7010	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		7.800	7.500	0	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		22.000	18.000	0	760
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		170.000	150.000	0	760
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		561.900	553.100	0	760
169700	Erstattung Rollender Kanal		10.000	0	0	760
	Einnahmen Unterabschnitt		771.700	728.600	0	
1.7010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	324.900	318.500	0	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	2.000	2.000	0	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	2.500	2.500	0	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	4.000	2.500	0	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	0	200	0	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	2.000	0	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.000	1.000	0	760
603000	Abfallentsorgung		200	0	0	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	50.000	30.000	0	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	38.500	38.000	0	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	30.000	20.000	0	760
654100	Reisekosten	GD	500	500	0	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	2.000	2.000	0	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	1.500	1.500	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	3.500	3.000	0	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	10.000	10.000	0	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	284.600	279.000	0	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		6.200	6.200	0	760
680000	Abschreibungen		8.300	9.700	0	760
	Ausgaben Unterabschnitt		771.700	728.600	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		771.700	728.600	0	

Erläuterungen:

Der Verwaltungsbereich wurde seit Verbandsgründung 1977 im UA 7000 - Klärbetrieb - geführt. Im Zuge des Beitritts der Stadt Neckarsteinach zum Abwasserzweckverband Heidelberg und der Übernahme der Kläranlage Neckarsteinach zum 01. Januar 2015 wird neben diesem neuen Betriebszweig auch die Verwaltung in einem eigenen Unterabschnitt, nämlich UA 7010 - Allgemeine Verwaltung - nachgewiesen.

162000 Aufgrund des Wunsches der Verbandsmitglieder soll der Abwasserzweckverband diese bei der Einführung und Fortführung der Getrennten Abwassergebühr unterstützen (Beschluss vom 15. Dezember 2011). Der hierfür erhobene Aufwendersatz verteilt sich für 2016 voraussichtlich wie folgt:

Stadt Heidelberg	114.274 Euro
Stadt Neckargemünd	23.800 Euro
Gemeinde Dossenheim	14.875 Euro
Stadt Eppelheim	<u>17.051 Euro</u>
	170.000 Euro

169600 Erstattung von Steuerungs- und Serviceleistungen für die verschiedenen Betriebsbereiche. Gegenposition zu folgenden Haushaltsstellen:

1.7000.679600	239.800 Euro
1.7001.679600	85.100 Euro
1.7002.679600	20.000 Euro
1.7003.679600	30.000 Euro
1.7004.679600	145.000 Euro
1.7005.679600	22.000 Euro
1.7006.679600	<u>20.000 Euro</u>
	561.900 Euro.

169700 Erstattung für die organisatorische Umsetzung des Projekts "Rollender Kanal".

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Allgemeine Verwaltung

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000 und 1.7006.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Ausgaben Abschnitt 70			19.642.100	19.171.200	17.374.241	
Einnahmen Abschnitt 70			17.985.600	17.589.600	15.795.527	
Ausgaben Einzelplan 7			19.642.100	19.171.200	17.374.241	
Einnahmen Einzelplan 7			17.985.600	17.589.600	15.795.527	
Zuschussbedarf 7			1.656.500	1.581.600	1.578.713	

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9110	Einnahmen					
158100	Bauzeitinsen		55.100	60.000	0	760
169100	Zinssatz aus UA 7001		1.679.000	1.604.600	1.215.614	760
169200	Zinssatz aus UA 7002		3.200	1.800	1.254	760
169300	Zinssatz aus UA 7003		30.100	33.400	32.606	760
169400	Zinssatz aus UA 7004		43.800	58.700	44.668	760
169500	Zinssatz aus UA 7005		600	700	502	760
169700	Zinssatz aus UA 7010		6.200	6.200	0	760
172100	Finanzkostenumlage		1.677.500	1.706.800	2.162.723	760
205000	Zinsen aus Festgeldern		5.000	10.000	2.002	760
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.		0	0	40	760
270000	Abschreibungen		3.214.900	3.067.900	2.902.420	760
	Einnahmen Unterabschnitt		6.715.400	6.550.100	6.361.830	
1.9110	Ausgaben					
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD	633.000	657.600	608.284	760
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD	10.000	10.000	328	760
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD	1.045.000	1.073.000	1.110.347	760
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD	156.000	160.000	161.738	760
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt		3.214.900	3.067.900	2.902.420	760
	Ausgaben Unterabschnitt		5.058.900	4.968.500	4.783.116	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.715.400	6.550.100	6.361.830	
	Überschuss		1.656.500	1.581.600	1.578.713	
Erläuterungen						
172100	Mit Beschluss vom 18. November 1998 hatte die Verbandsversammlung einen neuen Schlüssel für die Finanzkostenumlage festgelegt, der seit 01. Januar 1999 gilt. Auf der Sitzung am 22. Juli 2009 wurde der Schlüssel bis 2015 festgeschrieben. Danach verteilt sich der umzulegende Finanzaufwand für 2016 wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	66,11 %	1.108.995 Euro			
	Stadt Neckargemünd	4,72 %	79.178 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	4,03 %	67.603 Euro			
	Stadt Eppelheim	<u>25,14 %</u>	<u>421.724 Euro</u>			
		100,00 %	1.553.381 Euro			
158100	Bei Mehrjahresvorhaben ist zwischen Projektbeginn bis zur Inbetriebnahme von Verbandsanlagen gebührenrechtlich keine kalkulatorische Verzinsung erlaubt. Der dennoch entstehende Zinsaufwand ist zu ermitteln und den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagen hinzuzurechnen. Im Unterabschnitt 9110 - Finanzwirtschaft - ist deshalb eine gesonderte Einnahme in Höhe der Bauzeitinsen zu buchen.					
	<u>Projekte 2016</u>					
	Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 2. BA		25.600 Euro			
	Erneuerung des BHKW im KW Süd		16.000 Euro			
	Sanierung / Erweiterung Betriebsgebäude KWN		6.500 Euro			
	Sanierung der Regenüberlaufbecken KW Süd		4.500 Euro			
	Erneuerung des Neckardükers zw. KWN / KWS		<u>2.500 Euro</u>			
			55.100 Euro			
206000	Die Bauzeitinsen wurden bislang auf dieser Gruppierung veranschlagt. Aufgrund eines Hinweises der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde die Verbuchungsstelle geändert (vgl. Gruppierung 158100).					
270000	Gegenposition zu den Haushaltsstellen					
	1.7000.680000		1.656.500 Euro			
	1.7001.680000		1.122.800 Euro			
	1.7002.680000		25.300 Euro			
	1.7003.680000		57.400 Euro			
	1.7004.680000		338.700 Euro			
	1.7005.680000		5.700 Euro			
	1.7006.680000		200 Euro			
	1.7010.680000		<u>8.300 Euro</u>			
			3.214.900 Euro			

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

805000) Die Haushaltsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Sofern Kredite bei Kreditinstituten aufgenommen werden, für die
 805100) im Haushaltsplan keine Zinsausgaben vorgesehen sind, sind diese ebenfalls im Rahmen des Gesamtansatzes zulässig.
 806000)
 807000)

860000 Nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen.

Ausgaben Abschnitt 91	5.058.900	4.968.500	4.783.116
Einnahmen Abschnitt 91	6.715.400	6.550.100	6.361.830

Ausgaben Einzelplan 9	5.058.900	4.968.500	4.783.116
Einnahmen Einzelplan 9	6.715.400	6.550.100	6.361.830
Überschuss 9	1.656.500	1.581.600	1.578.713

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Kläranlagen Heidelberg

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	010 Kläranlagen Heidelberg								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		1.600	0	1.800	7.280			76
935300	Betriebsgeräte		0	0	36.800	15.212			76
935500	Fahrzeuge		40.000	0	0	0			76
941000	Sanierung / Erweiterung Betriebsgebäude KW Nord		700.000	0	0	0	3.100.000	0	76
962000	Bauliche und technische Verbesserungen		75.000	0	253.000	192.257			76
966000	Erneuerung Blockheizkraftwerk KW Süd		1.000.000	0	1.300.000	0	1.300.000	1.300.000	76
967000	Machbarkeitsstudie Photovoltaik in KWN und KWS		0	0	0	1.844			76
968000	Sanierung Faulbehälter KWS		0	0	0	0	0	0	76
969000	Erneuerung des Dükers zwischen KWN und KWS		250.000	250.000	0	0	7.000.000	0	76
	Ausgaben Maßnahme		2.066.600	250.000	1.591.600	216.593	11.400.000	1.300.000	
	Zuschussbedarf		2.066.600		1.591.600	216.593	11.400.000	1.300.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
969000	Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen								
			2017						
			250.000						
<u>Erläuterungen</u>									
935100	2 PC (Ersatz)								
935500	2 Bereitschaftsfahrzeuge für KW Nord und Süd								
941000	Erweiterung und energetische Sanierung des Betriebsgebäudes Klärwerk Nord sowie die Erneuerung und Erweiterung der sanitären Anlagen zur Anpassung an die Anforderungen der Arbeitsstättenrichtlinie (Planungsrate sowie Erneuerung der Notheizung samt Warmwasseraufbereitung)								
962000	Neben den eigentlichen Baukosten fallen Personalausgaben für Regiearbeiten sowie Kosten für die durch eigenes Personal durchgeführte Planung und Bauleitung an; diese Ausgaben des Verwaltungshaushalts werden vom Vermögenshaushalt ersetzt, sofern sie Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind (siehe HHSt. 1.7000.158000). Im Haushaltsjahr 2016 sind die nachfolgenden investiven Ausgaben für Optimierungs- und Erneuerungsarbeiten in den beiden Klärwerken Nord (Handshuhsheim) und Süd (Wieblingen) vorgesehen:								
	Maßnahme	Ansatz 2016	davon Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten	Gesamtausgabebedarf					
		Euro	Euro	Euro					
	Austausch von Onlinemessgeräten in den Beckenstraßen in KW Nord	75.000	2.500	75.000					
		75.000	2.500	75.000					
966000	Übernahme bzw. Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd.								
967000	Machbarkeitsstudie Photovoltaiknutzung KW Nord und Süd								
968000	Sanierung der Faulbehälter im KW Süd								
969000	Erneuerung des Dükers zwischen KW Nord und Süd (Planungsrate)								

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7001

Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7001	011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke								
351100	Invest.zusch. Unibauamt HSK-Nord (Neubau Chirurgie)		0		0	543.383	0	1.059.383	76
	Einnahmen Maßnahme		0		0	543.383	0	1.059.383	
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.		0	0	450.000	940.743	12.900.000	12.900.000	76
950300	Umbau Regenüberlauf Rainweg		140.000	0	0	0	140.000	0	76
950400	Parallelkanal zum HSK Nord (Neuenheimer Landstraße)		0	0	0	0	200.000	200.000	76
950700	Umbau ehem. Nebenkäranlage Dilsbergerhof		0	0	200.000	929.196	2.500.000	2.500.000	76
950800	Nachrüstung PW Mückenloch		0	0	0	3.649-	0	31.351	76
951100	Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie		0	0	0	145.751	0	1.059.383	76
951200	Sanierung Regenüberlaufbecke im Klärwerk Süd		600.000	0	1.150.000	50.000	1.200.000	1.200.000	76
951300	Erneuerung Maschinenteknik RÜB Ebertplatz		0	0	0	30.000	50.000	30.000	76
951400	Erneuerung Maschinenteknik RÜ Stiftsmühle		0	0	0	30.000	30.000	30.000	76
951500	Erneuerung Regenwasserpumpe Pumpwerk Grenzhof		0	0	0	5.772	15.000	5.772	76
951600	Erneuerung Druckleitungen im Pumpwerk Kirchheim		50.000	0	50.000	0	50.000	50.000	76
951700	Erneuerung Druckleitungen im Pumpwerk Hegenichhof		30.000	0	30.000	0	30.000	30.000	76
951800	Erneuerung Druckleitungen Abwasseranlage Bosseldorn		15.000	0	15.000	0	15.000	15.000	76
951900	Nachrüst. RÜ, Bismarck- platz mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	76
952000	Nachrüstung RÜ Fehrentz- straße mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	76
952100	Nachrüstung RÜ Klausen- pfad mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	76
952200	Nachrüstung RÜ Kloster- gasse mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	76
952300	Nachrüstung RÜ Stifts- mühle mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	76
952400	Nachrüstung RÜ Weiher mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	76
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West		1.700.000	0	3.360.000	391.368	23.375.000	21.625.000	76
	Ausgaben Maßnahme		2.595.000	0	5.315.000	2.519.181	40.565.000	39.736.506	
	Zuschussbedarf		2.595.000		5.315.000	1.975.798	40.565.000	38.677.123	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016	2016	2015	2014	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Erläuterungen

- 351100 Investitionszuschuss des Universitätsbauamtes Heidelberg für die Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des projektierten Neubaus der Chirurgie (vgl. auch Gruppierung 9511).
- 352000 Kostenanteil der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg mbH (EGH) an den Herstellungskosten des Hauptsammelkanals West, 3. BA (Bereich Bahnstadt).
- 950200 Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße zwischen Mühlweg und Apfelskopfweg.
- 950300 Umbau des Regenüberlaufs Rainweg.
- 950700 Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und Anschluss an das Pumpwerk Rainbach.
- 950800 Nachrüstung des Pumpwerks Mückenloch mit einer Störfalleitung.
- 951100 siehe Gruppierung 351100.
- 951200 Betonsanierung des RÜB Süd im KW Süd.
- 951600 - Erneuerung verschlissener Druckleitungen.
951800
- 951900 - Nachrüstung der Regenüberläufe mit Mess- und Übertragungstechnik zur Einhaltung der Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie
952400
- 958000 Abschluss von Teil 2 (= Gleissicherung und Kanalvortrieb) des 2. BA (Bereich Ludwig-Guttman-Straße und Bahnstadt).

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7002	012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		0	0	0	1.200			76
935300	Betriebsgeräte		5.800	0	19.000	3.115			76
935500	Fahrzeuge		166.000	0	3.500	0			76
	Ausgaben Maßnahme		171.800	0	22.500	4.315	0	0	
	Zuschussbedarf		171.800		22.500	4.315	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Erläuterungen

935300	1 Hochdruckspülschlauch 160 m (Ersatz)	4.500 Euro
	1 Kanalreinigungsdüse Typ Torpedo 1" (Ersatz)	<u>1.300 Euro</u>
		5.800 Euro
935500	1 Fernsehfahrzeug (Fahrgestell inkl. Batteriesatz) (Ersatz)	74.000 Euro
	1 Um-/Einbau Kanal-TV-Anlage	<u>92.000 Euro</u>
		166.000 Euro

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7004	014 Kanalunterhaltung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen		0			0	300		76
	Einnahmen Maßnahme		0			0	300	0	0
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		106.000	0	110.000	8.000			76
935300	Betriebsgeräte		19.300	0	46.000	16.501			76
935500	Fahrzeuge		7.000	0	590.000	120.997-			76
	Ausgaben Maßnahme		132.300	0	746.000	96.496-	0	0	
	Zuschussbedarf		132.300		746.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	96.796	0	0	

Erläuterungen

935100	Betriebssoftware für Kanalreinigung (Ersatz Ameris)	90.000 Euro
	4 Toughbooks für Kanalbetrieb (Ersatz)	12.000 Euro
	5 PCs (Ersatz)	<u>4.000 Euro</u>
		106.000 Euro
935300	1 Hochdruckspülschlauch DN 32, 240 m für SP 1/3 (Ersatz)	8.000 Euro
	1 Vibrationsplatte (Ersatz)	4.000 Euro
	1 Kanalreinigungsdüse Typ Torpedo 1 ¼" für SP 1 (Ersatz)	3.000 Euro
	1 Hochdruckspülschlauch DN 25, 40 m für SP 6 (Ersatz)	2.000 Euro
	2 Vorwarnblinklampen	1.000 Euro
	1 Kanalreinigungsdüse Typ Weitwurf-Zug für SP 7	800 Euro
	1 Kanalreinigungsdüse Typ Rohr-Wolf für SP 7	<u>500 Euro</u>
		19.300 Euro
935500	1 Längsrollplane zur Ladegutabdeckung für LW 51 (Nachrüstung)	

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7005

Kanalplanung

7005

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7005	015 Kanalplanung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		800	0	7.800	7.006			76
	Ausgaben Maßnahme		800	0	7.800	7.006	0	0	
	Zuschussbedarf		800		7.800	7.006	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Erläuterungen

935300 1 PC (Ersatz)

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan. 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7006

Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach

7006

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7006	016 Kläranlage Neckarsteinach								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		800	0	0	0			76
	Ausgaben Maßnahme		800	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		800		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Erläuterungen:

1 PC (Ersatz)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt 7010 Allgemeine Verwaltung

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7010	100 Allgemeine Verwaltung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		8.800	0	4.200	0			76
935500	Fahrzeuge		30.000	0	0	0			76
	Ausgaben Maßnahme		38.800	0	4.200	0	0	0	
	Zuschussbedarf		38.800		4.200	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
Erläuterungen:									
935100	Teilmöblierung Sekretariat KW Nord (Ersatz)			4.200 Euro					
	Schrankwand / Garderobe KW Nord (Ersatz)			3.000 Euro					
	2 PCs (Ersatz)			1.600 Euro					
				8.800 Euro					
935500	Poolfahrzeug (Ersatz)								
Ausgaben Abschnitt 70			5.060.600	250.000	7.757.700	2.654.682	51.965.000	41.036.506	
Einnahmen Abschnitt 70			0		0	543.683	0	1.059.383	
Ausgaben Einzelplan 7			5.060.600	250.000	7.757.700	2.654.682	51.965.000	41.036.506	
Einnahmen Einzelplan 7			0		0	543.683	0	1.059.383	
Zuschussbedarf 7			5.060.600		7.757.700	2.110.999	51.965.000	39.977.123	

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9110	001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt		3.214.900		3.067.900	2.902.420			76
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		0		0	31			76
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)		3.799.200		6.488.800	654.800			76
375200	Einn. aus Krediten von komm. Sonderr. (Umschuldungen)	GD UD	4.208.400		0	0			76
	Einnahmen Maßnahme		11.222.500		9.556.700	3.557.252	0	0	
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD	464.500	0	468.000	375.927			76
975200	Außerord. Tilgung/Umsch. v. Kred. komm. Sonderrechn.	GD UD	4.208.400	0	0	0			76
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD	1.416.000	0	1.261.000	1.003.298			76
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD	73.000	0	70.000	67.028			76
	Ausgaben Maßnahme		6.161.900	0	1.799.000	1.446.253	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		5.060.600		7.757.700	2.110.999	0	0	

Erläuterungen

300000 In Höhe der Abschreibungen nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung; eine gesonderte Tilgungsumlage ist nicht zu erheben.

375200)
376200)
377200) Ausgaben in Höhe der Einnahmen sind zulässig.
975200)
976200)
977200)

970100)
975100) Die Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.
976100)
977100)

Aufgrund der Änderung des Gliederungs- und Gruppierungserlasses sind die Zahlungsströme der Kreditausgaben gesondert nachzuweisen. Sofern Kreditaufnahmen bei anderen als den aufgeführten Kreditinstituten durchgeführt werden und deshalb Tilgungsleistungen bei bislang nicht berücksichtigten Einrichtungen anfallen, sind diese im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages der Tilgungsbeträge genehmigt.

Ausgaben Abschnitt 91	6.161.900	0	1.799.000	1.446.253	0	0
Einnahmen Abschnitt 91	11.222.500		9.556.700	3.557.252	0	0

Ausgaben Einzelplan 9	6.161.900	0	1.799.000	1.446.253	0	0
Einnahmen Einzelplan 9	11.222.500		9.556.700	3.557.252	0	0
Überschuss 9	5.060.600		7.757.700	2.110.999	0	0

Stellenplan

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016

Im Zuge der zurückliegenden Allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2001 bis 2005 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde gerügt, dass im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg auch Stellen für abgeordnete und ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt aufgeführt sind, die rechtlich jedoch nur im Stellenplan der Anstellungskörperschaft Stadt Heidelberg nachzuweisen sind.

Aus diesem Grund werden ab dem Jahr 2009 im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nur noch die Stellen ausgewiesen, deren Inhaberin bzw. Inhaber arbeitsvertraglich oder dienstrechtlich beim Abwasserzweckverband Heidelberg beschäftigt ist.

Teil A: Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden.

TEIL B: Beschäftigte

	Entgeltgruppe	insgesamt		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. 2015	Vermerke und Erläuterungen
	15	1		1	1	
	13	3		3	3	
	12	1		1	1	
	11	2,77		2,77	2,77	
	10	2		2	2	
	9	7		7	7	
	8	10,75		9,75	9,75	
	7	10		11	11	
	6	47		44	40	
	5	20		15	15	
	4	6		14	14	
	3	1		1	1	
insgesamt		111,52		111,52	107,52	

Gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres bleibt der Personalstand unverändert. Die unbesetzten Stellen in Egr. 6 zum Stichtag 30. Juni 2015 haben verschiedene Ursachen.

Die als Verstärkung für das Team auf der Kläranlage in **Neckarsteinach** vorgesehene vierte Stelle in Egr. 6 (Betriebspersonal) konnte noch nicht besetzt werden, da sich keine geeigneten Kandidaten beworben hatten.

Der Betrieb des **Blockheizkraftwerkes** im Klärwerk Süd konnte aus Zeitgründen noch nicht mit eigenem Personal übernommen werden. Stattdessen wurde bis auf Weiteres ein Betriebsführungsvertrag mit dem bisherigen Betreiber und Eigentümer Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH abgeschlossen. Die weitere Vorgehensweise soll im Zuge der Erneuerung bzw. Erweiterung des BHKW festgelegt werden. Neben der Betriebsführung durch die SWH käme eine durch den Lieferanten der neuen Module in Betracht. Da ein Betrieb in Eigenregie ebenfalls ein Option sein könnte, werden die im UA 7000 (Kläranlagen Heidelberg) ausgewiesenen zusätzlich zwei Stellen in Egr. 6 (Betriebspersonal) beibehalten.

Eine Stelle in Egr. 6 bei Abt. Kanalbetrieb ist wegen eines Personalwechsels ebenfalls noch nicht wieder besetzt.

Wegen einer durchgeführten Neubewertung werden 6 Stellen bei UA 7004 und eine Stelle bei UA 7002 von Egr. 4 nach Egr. 5, eine Stelle bei UA 7000 von Egr. 4 nach Egr. 6, zwei Stellen bei UA 7000 von Egr. 5 nach Egr. 6 und eine Stelle bei UA 7002 von Egr. 6 nach Egr. 8 angehoben. Eine Stelle bei UA 7000 wird von Egr. 7 nach Egr. 6 zurückgestuft..

TEIL C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden

II. Beschäftigte

Gliederungsplan		Beschäftigte											Erläuterung	
		15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4		3
UA 7000	Kläranlagen Heidelberg	1			1		2	2	9	17			1	
UA 7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO					1		1		2	2	1		
UA 7003	Abwasserüberwachung		1				1	3		2	1			
UA 7004	Kanalbetrieb		1			1	2	1	1	19	16	5		
UA 7005	Kanalplanung		1	1	1			2		3				
UA 7006	Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach						1			3				
UA 7010	Allgemeine Verwaltung				0,77		1	1,75		1	1			
Insgesamt		1	3	1	2,77	2	7	10,75	10	47	20	6	1	

TEIL D: - nachrichtlich - Ehrenamtlich Tätige und Geschäftsführung

I. Ehrenamtlich Tätige

Amtsbezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	
Verbandsvorsitzender	350,00 €/Monat	1	1	1	
Stellv. Verb.vorsitzender	175,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		2	2	2	

II. Geschäftsführung

Amtsbezeichnung	Vergütung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	
Geschäftsführer	325,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
in 1.000 EUR

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsplan 2016	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2017	2018	2019
<u>HHSt. 2.7000.969000-010</u> Erneuerung des Dükers zwischen KWN und KWS	250	250	0	0
Summe	250	250	0	0
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	3.779	1.594	3.431	2.421

Übersicht über den Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)
- in 1.000 €-

Kreditinstitute	Stand am 1.1.2015	Voraussichtlicher Stand am 1.1.2016
Bayerische Landesbank		
26/1112475	330	325
36/1112475	960	946
46/1112475	610	601
56/1112475	620	611
661112475	2.261	2.209
Deutsche Genossenschaftsbank, Hamburg		
3019744601	1.627	1.590
Dexia Kommunalbank		
4010765	2.227	2.194
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt		
5334804	756	661
8701048	1.344	1.288
3478830	3.210	2.993
2080233	2.687	2.516
9399945	1.914	1.802
8364476	3.000	2.868
8936733	2.250	2.250
284186	0	2.000
Landesbank Baden-Württemberg		
607485582	2.311	2.276
611035685	3.349	3.270
611414686	2.766	2.702
Landeskreditbank Baden-Württemberg		
557.700072.7	2.029	1.853
Landesbank Hessen-Thüringen		
800 018 025	1.052	1.029
Norddeutsche Landesbank		
2143560018		
Sparkasse Heidelberg		
6363 103934		
6363 103969	534	517
6363 104558	957	927
6363 104701	1.726	1.644
6130 062260	592	577
6160 101197	473	464
6160155440	2.678	2.598
6160155459	781	750
6160183673	2.460	2.379
6160284178	1.306	1.287
6163027265	1.744	1.724
	2.936	2.904
	2.229	2.205
weitere Kreditaufnahme 2015		2.000
Summe	53.719	55.960

Übersicht über den Stand der Rücklagen

Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2015	
Voraussichtliche Zuführung 2015	3.143,44 €
	<hr/> 0,00 €
Voraussichtlicher Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2016	<hr/> <hr/> 3.143,44 €

Aufgrund einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde die Allgemeine Rücklage weitgehend reduziert.

Finanzplan 2015 bis 2019

Finanzplan
Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
<u>Einnahmen</u>					
Methangasverkauf	75	0	0	0	0
Einspeisevergütung BHKW	0	156	156	156	156
Planungs-/Bauleitungs-/Regiekosten	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	2.600	2.606	2.658	2.711	2.766
Zinsen aus Festgeldern	10	5	5	5	5
Bauzeitzinsen	60	55	39	98	108
Zinersätze aus UA 7001/7002/7003/7004/7005/7010	1.706	1.763	1.882	1.879	1.882
Abschreibungen	3.068	3.215	3.326	3.429	3.549
Aufwendungsersatz getrennte Abwassergebühr	150	170	173	177	180
Aufwendungsersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	3.661	3.790	3.929	3.949	3.969
Aufwendungsersatz für Eigenkontroll-VO	429	454	479	500	511
Aufwendungsersatz für Abwasserüberwachung	279	290	307	318	334
Aufwendungsersatz für Kanalunterhaltung	3.280	3.472	3.581	3.659	3.740
Aufwendungsersatz für Kanalplanung	395	483	493	503	514
Aufwendungsersatz Verb.mitgl./andere Kommunen	125	137	140	143	145
Betriebskostenumlage	6.595	6.447	6.893	7.085	7.306
Finanzkostenumlage	1.707	1.678	1.562	1.486	1.393
	24.140	24.721	25.623	26.098	26.558
<u>Ausgaben</u>					
Personalausgaben	6.162	6.293	6.419	6.547	6.678
Instandhaltung/Gebäudeunterhaltung	1.667	1.628	1.661	1.694	1.728
Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb	1.449	1.127	1.150	1.173	1.196
Flockungsmittel/Betriebschemikalien	876	850	867	884	902
Klärschlamm Entsorgung	912	880	898	916	934
Abwasserabgabe	41	411	721	721	721
Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	75	86	88	89	91
Sonstige Ausgaben	3.215	3.409	3.477	3.547	3.618
Abschreibungen	3.068	3.215	3.326	3.429	3.549
Zinserstattungen UA 7001/7002/7003/7004/7005/7010	1.706	1.763	1.882	1.879	1.882
Zinsen	1.901	1.844	1.810	1.790	1.710
Zuführung an den Vermögenshaushalt	3.068	3.215	3.326	3.429	3.549
	24.140	24.721	25.623	26.098	26.558

Aufw.ersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	2015	2016	2017	2018	2019
- Instandhaltung/Erstattungen an UAe 7002 bis 7005	764	611	623	636	648
- Erstattung an UA 7000	40	40	41	42	42
- Energie	96	104	106	108	110
- Sonstige Ausgaben	72	233	238	242	247
- Zinserstattung	1.605	1.679	1.766	1.766	1.766
- Abschreibungen	1.084	1.123	1.155	1.155	1.155
Summe	3.661	3.790	3.929	3.949	3.969

Aufwendersersatz für Eigenkontroll-VO	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalausgaben	362	376	384	391	399
- Haltung von Fahrzeugen	25	30	31	31	32
- Kosten der Informationsverarbeitung	52	55	56	57	58
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	4	4	4	4	4
- Sonstige Ausgaben	70	73	74	76	77
- Zinserstattung	2	3	7	7	7
- Abschreibungen	16	25	35	35	35
Summe	531	566	591	602	613

Aufwendersersatz für Abwasserüberwachung	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalausgaben	455	465	474	484	493
- Büro- und Betriebsgeräte	23	24	24	25	25
- Abwasserunters. u. Laborchemikalien	50	51	52	53	54
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	5	5	5	5	5
- Sonstige Ausgaben	106	114	116	119	121
- Zinserstattung	33	30	33	30	33
- Abschreibungen	53	57	58	58	58
Summe	725	746	763	774	790

Aufwendersersatz Kanalbetrieb	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalausgaben	2.538	2.589	2.641	2.694	2.747
- Instandhaltung und Reinigung der Kanäle + Pumpwerk	350	475	485	494	504
- Büro- und Betriebsgeräte	60	60	61	62	64
- Haltung von Fahrzeugen	275	275	281	286	292
- Fuhrleistungen	5	5	5	5	5
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	24	24	25	25	26
- Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtreinigung	115	120	122	125	127
- Sonstige Ausgaben	279	310	316	323	329
- Zinserstattung	59	44	69	69	69
- Abschreibungen	320	339	346	346	346
Summe	4.025	4.242	4.351	4.429	4.510

Aufwendersersatz Kanalplanung	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalausgaben	392	400	408	416	424
- Planungsleistungen	20	10	10	10	11
- Kosten der Informationsverarbeitung	30	30	31	31	32
- Sonstige Ausgaben	65	65	66	68	69
- Zinserstattung	1	1	1	1	1
- Abschreibungen	5	6	6	6	6
Summe	513	512	522	532	543

Aufwendersersatz Neckarsteinach	2015	2016	2017	2018	2018
- Personalausgaben	242	247	252	257	262
- Instandhaltung Gebäude /Kläranlage	101	134	137	139	142
- Energie und Wasser für Betrieb	98	92	94	96	98
- Flockungsmittel und Betriebschemikalien	41	30	31	31	32
- Klärschlamm Entsorgung	82	80	82	83	85
- Abwasserabgabe	41	41	42	43	44
- Sonstige Ausgaben	47	61	62	63	65
- Zinserstattung	0	0	1	1	1
- Abschreibungen	0	0	6	6	6
Summe	652	685	706	720	734

Erläuterungen

Aufwendungsersätze für Kanalunterhaltung/Kanalplanung

In der Vergangenheit wurden diese Betriebsbereiche neben der Pflege des AZV-eigenen Verbandsnetzes in erster Linie für die Pflege des Ortskanalnetzes der Stadt Heidelberg eingesetzt. In geringem Umfang wurden auch durch die Verbandsmitglieder Neckargemünd und Eppelheim Leistungen in Anspruch genommen. Ab 2016 wird die Kanalreinigung auch das Verbandsmitglied Dossenheim unterstützen. Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlichen Inanspruchnahme.

Personalausgaben

Die Fortschreibung erfolgt jährlich mit rund 2 %.

Instandhaltung der Kläranlage/Gebäudeunterhaltung

Die Kosten werden mit jährlich rund 2 % fortgeschrieben, sofern keine besonderen Instandhaltungsprojekte anstehen.

Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb

Die Strompreise orientieren sich nach europaweiter Ausschreibung ab 2016 weiterhin an den Preisen der Strombörse. Durch die vorsorgliche Kündigung des Vertrages mit der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH über die Nutzung des Blockheizkraftwerkes im Klärwerk Süd erfolgt ab Mitte Mai 2015 u. U. eine zumindest teilweise Versorgung mit eigenem regenerativem Strom.

Klärschlamm Entsorgung

Die Kosten stehen aufgrund der im Dezember 2011 erfolgten europaweiten Ausschreibung bis Mitte 2017 fest.

Abwasserabgabe

Durch die Verrechnung von Investitionen wie bspw. Anschluss der Siedlungen Kirchheimer Höfe, Landschadhöfe und Neurott konnte bis einschl. 2011 die Zahlung einer Abwasserabgabe an das Land vermieden werden. Für die Jahre 2012 bis 2014 war der Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das verbandseigene Pumpwerk Rainbach zur Verrechnung vorgesehen. Wegen Verzögerungen bei der Planung müssen in den Jahren 2011 - 2013 teilweise zunächst Teilbeträge an das Land gezahlt werden, die in den folgenden Jahren aber wieder zurückgefordert werden konnten. Nach einem erfolgreichen Musterverfahren eines anderen Abwasserentsorgers beim Bundesverwaltungsgericht können künftig auch Regenwasserbehandlungsanlagen mit der Schmutzwasserabgabe verrechnet werden. Deshalb wurde der Bau des 2. BA des Hauptsammelkanals West soweit zurückgestellt, wie das geltende Wasserrecht es zuließ, um wenigstens einen Teil dieser Regenwasserbehandlungsanlage verrechnen zu können. Da ab Mitte 2016 keine zwingenden Verrechnungsmöglichkeiten erkennbar sind, sind ab diesem Zeitpunkt bzw. ab 2017 zusätzliche Kosten von ca. 680.000 € pro Jahr berücksichtigt.

Pauschaler Personal- und Sachkostenaufwand

Aufwendungsersatz gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen. Die Fortschreibung erfolgt entsprechend den Personalausgaben mit jährlich rund 2 %.

Zuführung an den Vermögenshaushalt

In Höhe der Abschreibungen aus den Unterabschnitten 1.7000, 1.7001, 1.7002, 1.7003, 1.7004, 1.7005, 1.7006 und 1.7010.

Investitionsprogramm 2015 bis 2019

Vermögenshaushalt
- Investitionsprogramm mit Erläuterungen -

Beträge in 1.000 EUR

UA	VKZ	Bezeichnung	Insgesamt		bisher bereitgestellt		2015		2016		2017		2018		2019		später	
			A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
7000	010	Betrieb																
		Sanierung / Erweiterung Betriebsgebäude KW Nord	3.100						700		1.800		600					
		Bauliche und technische Verbesserungen					253		75		300		300		300		300	
		Erneuerung BHKW in KW Süd	1.300		-1.000		1.300		1.000									
		Erneuerung des Neckardükers zw. KW Nord und Süd	7.000						250		250		3.250		3.250			
		Sanierung / Erneuerung der Faulbehälter in KW Süd																??
		Vierte Reinigungsstufe (Spurenstoffelimination)																??
7000	011	Sammelkanäle und Sonderbauwerke																
		Erweiterung Hauptsammelkanal Nord (Peterstaler Straße)	12.900		12.450		450											
		Umbau Regenüberlauf Rainweg	140						140									
		Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	2.500		2.300		200											
		Sanierung RÜB Süd	1.200		-550		1.150		600									
		Erneuerung / Nachrüstung versch. Pumpwerke und RÜ's	155		-155		155		155									
		Hauptsammelkanal Heidelberg-West	23.375		18.315		3.360		1.700									
7000	010-015	Erwerb von beweglichem Vermögen					890		441		300		300					
9110	001	Allgemeine Finanzwirtschaft																
		Allgemeine Zuführung vom						3.068		3.215		3.326		3.429		3.549		
		Verwaltungshaushalt						6.489		3.800		1.594		3.381		2.421		
		Kreditaufnahmen							4.208	4.208								
		Umschuldungen																
		Tilgung von Krediten					1.799		1.954		2.270		2.360		2.420			
		Zuführung an die / Entnahme aus der Rücklage																
							9.557	9.557	11.223	11.223	4.920	4.920	6.810	6.810	5.970	5.970		

Erläuterungen:

Sanierung / Erweiterung Betriebsgebäude KW Nord

Das Betriebsgebäude weist sowohl im Sanitärbereich als auch Bürobereich erhebliche Defizite auf. Es ist nicht barrierefrei errichtet und bietet auch nur ungenügende Archivierungsmöglichkeiten für die in den letzten Jahren durchgeführten Baumaßnahmen und die seit 1995 von der Stadt Heidelberg übernommenen Aufgaben. Schließlich muss die Ergänzungsheizung, die noch aus der Bauzeit Ende der 1970er Jahre stammt, aufgrund der Vorgaben der Energieeinspar-VO 2014 (EnEV 2014) umgehend erneuert werden.

Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd

Das bei der Klärschlammfäulung erzeugte Klärgas wird seit 2000 in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) genutzt, um regenerativen Strom zu erzeugen. Zur Optimierung der Energiekosten wurde das BHKW nach Auslaufen des Contractingvertrages mit der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH Mitte Mai 2015 als Eigentümer übernommen. Dadurch können sowohl die diversen Umlagen als auch die Umsatzsteuer auf die selbst erzeugte und genutzte Strommenge gespart werden. Der Beginn der baulichen Umsetzung durch den AZV war noch im Jahr 2015 geplant. Er hat sich durch den schleppenden Übergang der laufenden Verträge sowie durch Personalwechsel beim beauftragten Ingenieurbüro verzögert, so dass die beabsichtigte Vergabe der neuen BHKW-Module voraussichtlich erst Anfang 2016 erfolgen kann.

Erneuerung des Neckardükers zwischen KW Nord und KW Süd

Der Neckardüker stammt aus den 1960er Jahren und hat seine betriebsübliche Nutzungsdauer demnächst erreicht. Zur Gewährleistung des Abwasser- und Schlammtransports sowie zur Steuerung beider Klärwerke ist seine Erneuerung ab 2016 vorgesehen.

Erneuerung der Faulbehälter im KW Süd

Die Faulbehälter aus den 1960er Jahren sind sowohl baulich als auch technisch nicht mehr im besten Zustand. Mittelfristig steht hier ein größerer Sanierungsbedarf an. Im Haushaltsjahr 2015 soll einer der Behälter geleert werden, um nähere Erkenntnisse durch eine Inspektion des Behälters vom Faulraum aus zu erlangen.

Vierte Reinigungsstufe

Die Verrechnungsmöglichkeiten des AZV mit der Abwasserabgabe sind erschöpft. Eine Möglichkeit wäre der Bau der sog. Vierten Reinigungsstufe, wodurch Spurenstoffe, Hormone und Feinpartikel mittels Aktivkohle- und Sandfilteranlagen eliminiert werden können. Dabei fallen neben hohen Investitionskosten im voraussichtlich zweistelligen Millionenbereich auch enorme Betriebskosten an, die die Kosten der Abwasserreinigung um ca. 30 Ct./ m³ gebührenfähigem Abwasser erhöhen. Nach derzeitigem Stand können die Investitionen nur zum geringen Teil mit der Abwasserabgabe verrechnet werden.

Erweiterung Hauptsammelkanal Nord

Kanalerneuerung/-verstärkung in der Peterstaler und Wilhelmsfelder Straße.

Umbau Regenüberlauf Rainweg

Der Regenüberlauf muss nach einer Vorgabe der Unteren Wasserbehörde 2016 umgebaut werden, damit das anfallende Abwasser weitestgehend im Kanalnetz verbleibt und der Abwasserreinigung im KW Nord zugeführt wird.

Umbau Nebenkärlanlage Dilsbergerhof

Umbau der baufälligen Nebenkärlanlage und Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das Großklärwerk des AZV.

Sanierung RÜB Süd

Die Regenüberlaufbecken wurden Anfang der 1960er Jahre gebaut und müssen durch den seither eingetretenen Verschleiß grundlegend betontechnisch instand gesetzt werden.

Erneuerung / Nachrüstung verschiedener Pumpwerke und RÜ's

Verschleißbedingte Erneuerung von Druckleitungen in den Pumpwerken Grenzhof, Kirchheim und Hegenichhof sowie in der Abwasseranlage Bosseldorn. Außerdem sollen die Regenüberläufe (RÜ's) Bismarckplatz, Fehrentzstraße, Klausenpfad, Klostergasse, Stiftsmühle und Weiher mit Mess- und Fernübertragungstechnik nachgerüstet werden.

Hauptsammelkanal Heidelberg-West (ehemals Heidelberg-Mitte)

Bau eines Regenwasserbehandlungskanals, der die Stadtteile Heidelberg-Kirchheim und Heidelberg-Pfaffengrund entlastet. Nach einer aktuellen hydraulischen Berechnung ist die Baumaßnahme mit der Fertigstellung des 2. BA im März 2016 abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte sowie die Zuführungskanäle Pfaffengrund und Südstadt werden über den Haushalt der Stadt Heidelberg finanziert.